

Weihnachtsmarkt mit Eisbahn Umweltpreis 2002 KlassikSommer im Rückblick



i nsel
Verkehr&Touristik

- Buskarten-Verkauf
- Konzert- und Eintrittskarten

am Bahnhof

www.verkehrsverein-hamm.de



- **Fahrplan-Auskunft**
 - **Buskarten-Verkauf**
 - **Konzert- und Eintrittskarten**
 - **Stadtinformationen**
- am Bahnhof**

Wir sind für Sie da:

Montag - Freitag 8.00 - 19.00 Uhr

Samstag 9.00 - 14.30 Uhr

Telefon:

Verkehrsbetrieb: 0 23 81 - 274-2499

Verkehrsverein: 0 23 81 - 234-00

email: info@verkehrsverein-hamm.de

Internet: www.verkehrsverein-hamm.de

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e.V.,

1. Vorsitzender Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm e.V.

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantw.), Lutz Rettig

S. 19: Dr. Alexander Tillmann (verantw.), Stadtwerke Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm

Telefon 02381/17-5500/17-3513,

Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

Weihnachtliches Hamm auf einer Postkarte von 1905.

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,

M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm,

Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Weihnachtsmarkt im Schatten der Pauluskirche 3

Umweltpreis 2002 honoriert Angagement 4

775 Sträucher zum Jubiläum 6

Wilde Müllkippen kein Kavaliersdelikt 7

Grab des Bruder in Hamm gefunden 8

IHK: Ausbildungsmarkt stabilisiert sich 11

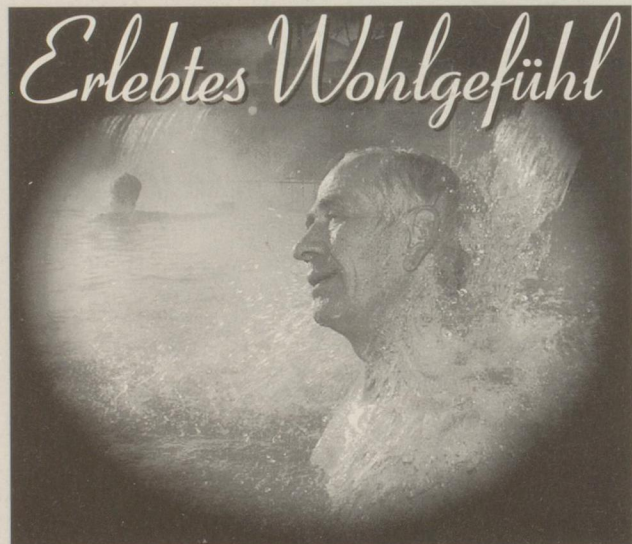
Veranstaltungskalender Dezember 12-14

Der Theatersalon - Die Dokumentation 15

Stadtwerke informieren 19

Tischdekoration zur Weihnachtszeit 20

KlassikSommer - Rückblick und Bilanz 22



Erlebtes Wohlgefühl

Sole-Erholung



Natur-
Solebad Werne
Sole & Sauna

Am Hagen 2

59368 Werne

Tel. 02389 / 98920

Fax 02389 / 9892200

Email: info@natur-solebad-werne.de

www.natur-solebad-werne.de

Hammer Weihnachtsmarkt im Schatten der Pauluskirche

Eisbahn als neue Attraktion

Der Hammer Weihnachtsmarkt ist eröffnet! Anders als in den Vorjahren, wird sich der Markt nicht einen Kilometer durch die Fußgängerzone ziehen. Diesmal entstand unter der Regie der Stadtmarketing GmbH auf dem Marktplatz an der Pauluskirche erstmals ein richtiges Weihnachtsdorf mit gemütlichen Gässchen und einem beheizten Zelt, in dem sowohl für warme Füße als auch für das leibliche Wohl gesorgt wird. Daneben sind weitere Stände in der Weststraße und der Bahnhofstraße zu finden. Als neue Attraktion ist im Schatten der Pauluskirche



Kurz vor der Eröffnung stand die Eisfläche auf dem Hammer Weihnachtsmarkt, als dieses Foto kurz vor Redaktionsschluss entstand. Foto: L. Rettig

eine rund 500 Quadratmeter große Eisfläche aufgebaut worden. Auf der als Winterlandschaft dekorierten Bühne wird das vorweihnachtliche Treiben mit der entsprechenden Musik untermalt:

Donnerstags werden hier jeweils von

17.00 bis 18.00 Uhr Trompeter und Posaunenchor traditionelle Weihnachtslieder zu Gehör bringen. Freitagsnachmittags von 15.00 bis 17.00 Uhr richtet sich das Programm an die Jüngsten: Aktionen wie Puppen- und Mitmachtheater sind geplant. Die Erwachsenen kommen gegen Abend beim Musikprogramm auf ihre Kosten.

Für die Advent-Samstage haben sich Sparkasse und Jazzclub für die Zeit zwischen 11.00 und 13.00 Uhr Weihnachtskonzerte der be"swing"teren Art überlegt. Hier treten zum „Christmas-Jazz“ die Dixie-Connection (1.12.), die „Big V. Connection“ (8.12.), Andreas Düdler's „Fishing for Compliments“ (15.12.) und Klaus Heimanns „Swing und Rock-Connection“ (22.12.) auf. Das Sonntagsprogramm richtet sich vor allem an die „Weihnachtstouristen“: Adventliches stimmt dann zwischen 16.00 und 17.30 Uhr beim Weihnachtsmarktkonzert auf das nahende Fest ein. Richtig groß gefeiert wird noch einmal am 4. Adventsontag. Die Jugend Big Band und die „Dirty Wheels“ werden dann von 15.00 bis 19.00 Uhr für den nötigen Schwung sorgen. Schwungvoll auf der Eisfläche wird sich an diesem Nachmittag auch die Eiskunstläuferin und ehemalige Deutsche Meisterin Maria Kichmann mit Ausschnitten aus ihrer Kür bewegen.

Wie wäre es mit einem rasanten Rutsch in die Weihnachtszeit? Kein Problem auf der 500 Quadratmeter großen Natureisfläche, die im Schatten der Pauluskirche aufgebaut wurde. Die Eisbahn ist täglich von 11.00 bis 19.00 Uhr geöffnet, samstags beginnt

der Spaß bereits um 10.00 Uhr, sonntags jeweils um 11.30 Uhr – und das bis zum Ende der Weihnachtsferien am 6. Januar '02. Schlittschuhe können direkt vor Ort ausgeliehen werden.

Montags und mittwochs jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 15.00 bis 16.00 Uhr bietet der ESC Hamm eine Schnupperstunde an..

Nach Laufschluss wartet die Stadt mit einem besonderen Bonbon auf: Eisstockschießen. Interessierte können sich dann täglich außer sonntags von 19.00 bis 21.30 Uhr unter fachkundiger Anleitung in den winterlichen „Urlaubs-Sport“ einweisen lassen. Ein Vergnügen, das sich auch für Betriebs-, Vereins- und Gruppenausflüge anbietet. Buchungswünsche oder Rückfragen nimmt die Stadt unter der Telefonnummer 17 34 78 oder aber unter der Email-Adresse finner@stadt.hamm.de entgegen.

Träumen Sie auch schon von was Grossem zu Weihnachten?



Wir drucken Träume im grossen Format.

Druckerei
Hasselbeck
Geschäftsführer Reinhard Wulfert GmbH

Hausanschrift Martin-Luther-Straße 11a
59065 Hamm
Postanschrift Postfach 1585
59005 Hamm
Telefon 02381/92555-0
Fax 02381/92555-20
Leonardo 02381/92555-30
Fritz 02381/92555-72
email info@hasselbeck.de
Internet www.hasselbeck.de

„LAMPENHÄUSKEN“

Lampenschirme nach Wahl

Neue Lampen eingetroffen.

Herringer Weg 96 - 59067 Hamm
Tel. 0 23 81/ 44 16 19

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr

KVR-Themenroute führt auf die „Westfälische Bergbau-Route“:

Neue Broschüre

Zeche Alte Haase, Zeche Nachtigall und Zeche Friedlicher Nachbar, das ist nur eine kleine, aber kurios klingende Auswahl von Zechennamen, die in der neuesten Themenroutenbroschüre des Kommunalverbandes Ruhrgebiet (KVR) aufgeführt sind. Die „Westfälische Bergbau-Route“ ist mit 84 Standorten und 140 Seiten die umfassendste der bislang 18 erschienenen Broschüren, die den Industrietouristen auf der Route der Industriekultur führen.

Der Bergbau und seine Relikte stehen im Mittelpunkt der Themenroutenbroschüre Nummer 16. Vorgestellt werden Bergbau-Institutionen, Siedlungen, Kokereien und stillgelegte Zechen, die heute als Museum, Kulturzentrum, Wissenschafts- oder Technologiepark dienen. Ausgangspunkte dieser Themenroute sind das Deutsche Bergbau-Museum in Bochum und das Westfälische Industriemuseum Zeche Zollern II/IV in Dortmund.

Die Broschüre ist für fünf Mark im Buchhandel, an einigen Ankerpunkten oder im Zentralen Besucherzentrum der Route der Industriekultur auf der Zeche Zollverein XII in 45309 Essen, Gelsenkirchener Straße 181, Telefon: 0180/4000086 erhältlich.

(idr)



Krippenfiguren
und Krippenställe
und andere Geschenke
in bekannt großer Auswahl!

Kunstgewerbe
DROSTE

Hamm-Heessen -
Dasbecker Weg 82
Telefon (0 23 81) 6 13 05

Umweltpreis 2002 honoriert Engagement vor Ort

Bewerbung bis 1. März

Zum 22. Mal wird der Umweltpreis der Stadt Hamm ausgeschrieben. In dieser Zeit wurden die unterschiedlichsten Aktivitäten und Gruppen prämiert. Über Altpapiersammlung, ökologische Landwirtschaft bis hin zu Vogel- oder Fledermausschutz und auch Kunstwerken gehen die ausgezeichneten Beiträge. Hierbei gab es so unterschiedliche Preisträger wie die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, den Aquarienverein Amazonas, den ADFC, die Albert-Schweitzer-Schule, die St. Barbara-Klinik oder die Städt. Kindertagesstätte Ermelinghof. Auch Privatpersonen wurden schon mehrmals für ihr Engagement geehrt.

Die Preisträger haben mit ihren Projekten, Aktionen oder auch künstlerischen Beiträgen bewiesen, dass Umweltschutz kein abstrakter Begriff ist, sondern getreu dem Motto „Think global – act local“ konkrete Maßnahmen vor Ort bedeuten. Doch der Schutz der Umwelt soll sich auch inbarer Münze auszahlen. Bis zu 2.500 Euro Preisgeld winken den Preisträgern. Verliehen wird der Umweltpreis im Rahmen des „Tages der Umwelt“, der traditionell am 5. Juni eines Jahres veranstaltet wird.

Gegenstand einer Auszeichnung können sowohl geistige als auch praktische oder künstlerische Beiträge sein. Allerdings sollten sie sich auf Belange der Stadt Hamm beziehen und für die Bürger der Stadt Hamm von Bedeutung sein. Der oder die Preisträger sollten in Hamm ansässig sein oder eine enge Beziehung zur Stadt haben.

Die Vorschläge sollten bis zum 1. März 2002 schriftlich beim städtischen Umweltamt, Westenwall 4, 59065 Hamm eingereicht werden. Vorteilhaft für die Bewertung sind beigelegte Pläne, Fotos, Zeitungsartikel etc. Rückfragen unter den Telefonnummern 17 71 12 / 13.

Um den Umweltpreis in der Öffentlichkeit auch zukünftig noch einen größeren Wiedererkennungswert zu geben, hatte das Umweltamt in diesem Frühjahr einen „Logo-Wettbewerb“ an den Hammer Schulen ausgelobt. Mehr als 350 Beiträge wurden eingereicht. Ausgewählt wurde der Beitrag der Klasse FSPU 1/2001 des Elisabeth-Lüders-Berufskolleg, der zukünftig bei allen Veröffentlichungen zum Thema „Umweltpreis“ benutzt werden soll.

Weitere Informationen zum „Umweltpreis 2002“ sind dem Faltblatt „Der Umweltpreis der Stadt Hamm“ zu entnehmen, das im Umweltamt und allen Bürgerämtern erhältlich ist. (psh)

Nordhaus

seit 1919 · Spirituosen · Wein · Präsent-Service



Genießen Sie zum Fest unsere Spezialitäten :
Sekt + Champagner Hamm - Weihnachtslikör -
500 Weine und 400 Spirituosen aus aller Welt...
Besuchen Sie unsere
Weihnachtsausstellung !

Zahlreiche Präsent-Ideen - Auf Wunsch beraten wir Sie gern.
Wilhelmstr. 192 · 59067 Hamm · Tel.: 441160 · Fax: 41174

Der Kirchenchor St. Stephanus

Schon einige Male wurde über den Kirchenchor geschrieben. Durch Neubau und Wohnungsänderungen sind neue Familien nach St. Stephanus gezogen. Daher scheint es angebracht, einen kurzen Entstehungsbericht zu geben.

1927 Gründung als Männerchor - 1933 Erweiterung als gemischter Chor (Frauen- und Männerstimmen) 1940 - 1948 Unterbrechung durch den Krieg. 8. November 1948 Wiederbeginn und Neuaufbau durch den jetzigen Chorleiter Franz-Josef Buthe. Gründung von Knabenchor und Chorschola. Durch intensive Chorarbeit ist der Name des Chores weit über die Grenzen der Stadt Hamm bekanntgeworden.

Nunmehr sind es 50 Jahre, dass Orchestermessen in Folge aufgeführt werden und das unter der gleichen Leitung und einiger Choristen.

In einem feierlichen Hochamt am Mittwoch, 26. Dezember, 10.30 Uhr, in der St. Stephanus-Pfarrkirche, Heessen, wird die Messe G-Dur op. 7 (Jubelmesse) von Carl Maria von Weber und Regina Coeli KV 276 von Wolfgang Amadeus Mozart aufgeführt.

Seit 1951 sind Aufführungen mit dem Kreisorchester Unna, Sinfonieorchester der Stadt Lünen, Dortmunder Kammerorchester, Westfälisches Sinfonieorchester Recklinghausen, Philharmonisches Orchester der Stadt Dortmund, Collegium Musicum Hamm und das Westfälische Barock-Kammerorchester Hamm mit anspruchsvollen Chorwerken musiziert worden. Sieben Schallplatten, fünf Cassetten und drei CD-Aufnahmen sind bleibende Erinnerungen.

1962 wurde durch die neue Orgel mit 36 Registern eingebaut. Seither sind die regelmäßigen Orgelkonzerte mit bekannten Organisten. - U. a. Domorganist H. Stockhorst; Prof. Dr. R. Reuter, Prof. Dr. R. Ewerhart; Domorganist H. Schmidt; Dozent E. R. Sorge; Prof. Dr. W. Schlepphorst; Dr. Hans Ossing; Domorganist Ekkehard Stier; Dekanatskantor U. Grimpe und Dekanatskantor K. Echle.

Bei geschichtlichen Nachforschungen über kirchenmusikalische Tätigkeit in St. Stephanus, kam man auf das Jahr 1682. Dieses war ein Grund, dass dem Chor 1995 die Palestrina-Medaille verliehen wurde.



Zu hören ist der Kirchenchor St. Stephanus in der Weihnachtszeit am 16. Dezember gemeinsam mit anderen Chören in der Sachsenhalle und am 2. Weihnachtstag in der Orchestermesse um 10.30 Uhr in St. Stephanus.

Die Damen und Herren des Chores würden sich sehr freuen, wenn Damen, Herren und Jugendliche mit frischen Stimmen möglichst bald in die Chorgemeinschaft eintreten würden. Die Proben sind jeweils Freitag 20.00 Uhr in der Kirche oder im Jugendheim. Die Geselligkeit darf nicht fehlen, dafür sorgen der Chorausflug, das Förderer- und Cäcilienfest u.a.!

Ein großes »Dankeschön« sei da einmal ausgesprochen. Dank allen Sängerinnen und Sängern, aber auch allen Förderern für ihre finanzielle Unterstützung hoher Kulturarbeit in St. Stephanus.

Bleibt zum Schluß der Leitspruch: »Alles zur größeren Ehre Gottes und zur Erbauung der Gläubigen!« Franz-Josef Buthe

„Die vergessene Geschichte - 775 Jahre Frauenleben in Hamm“

Ausstellung im Gustav-Lübcke-Museum

Aus Anlass des 775jährigen Jubiläums der Stadt widmet das Städt. Gustav-Lübcke-Museum bis zum 17. Februar 2002 der einen Hälfte seiner Einwohnerschaft, den Frauen, eine eigene Ausstellung. Die gesellschaftlich unverzichtbare, gleichwohl wenig gewürdigte Arbeit wird nicht nur im sozial-karitativen Bereich, sondern auch in Landwirtschaft, Handwerk, Dienstleistung, Handel und Politik aufgezeigt. Sakrale Objekte, Pläne, Urkunden, Alltagsgegenstände, Fotos und räumliche Rekonstruktionen sind anschauliche Darstellungsmittel. Begleitend zur Ausstellung legt das Museum einen Aufsatzband vor, der aus der Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl „Frühe Neuzeit“ der Universität Münster hervorgegangen ist. Er enthält 28 Aufsätze von 15 Autorinnen, eine Einführung von Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger, eine Zeittafel, Frauennamensregister und befasst sich in vier Schwerpunkten mit den acht Jahrhunderten des Frauenlebens in Hamm: in Klöstern und in Bildungsinstitutionen, mit dem häuslichen Alltag, Wirtschaft, Militär und Politik sowie Porträts einzelner Frauen aus Hamm.

(psh)

HERIBERT KRÄHWINKEL

Werkstätten für religiöse Kunst - Modernes Kunsthandwerk

**Die erstklassige Adresse für
alte und neue Handwerkskunst**

in Bronze, Glas, Holz, Keramik, Leinen. Religiöse wie profane
Figuren in Bronze, Holz und Kunststoff. Weihbecken und
Kreuze in verschiedenen Ausführungen. Tisch- und
Bodenleuchten, Holzschnitzereien aus eigener Werkstatt.

Krippen in großer Auswahl!

(Alle Modelle sind urheberrechtlich geschützt.)
59457 Werl · Marktpassage · Tel. (0 29 22) 44 56

775 Jungsträucher zum 775jährigen Jubiläum

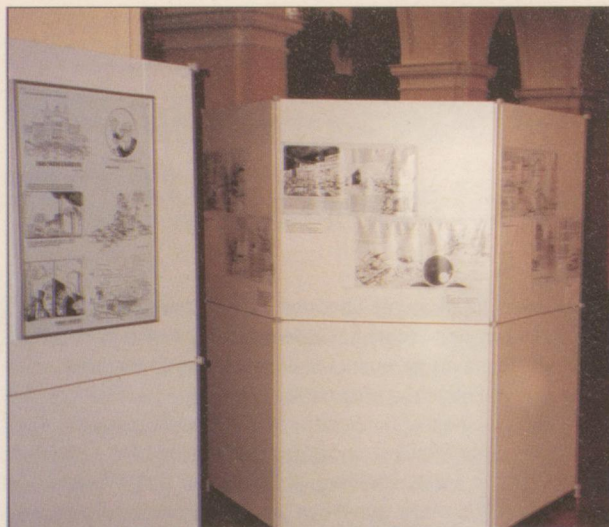
Hochzeitswald ökologisch aufgewertet

Auf der Fläche des Hochzeitswaldes am Wiescherbach in Lohausenholz wurden Mitte November als ein weiteres Symbol für das 775jährige Jubiläum der Stadt Hamm und als ein Mosaikstein im Rahmen der nun ausklingenden Jubiläumsveranstaltungen in Anwesenheit von Oberbürgermeister Hunsteger-Petermann, Bezirksvorsteher Udo Schulte, Umweltausschuss-Vorsitzenden Jörg Holsträter und Stadtrat Frank Herbst die letzten von insgesamt 775 Jungsträuchern gepflanzt. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, bei der Neuanpflanzung ausschließlich standortgerechte und heimische Sträucher und Gehölze auszuwählen und damit den Standort „Hochzeitswald“ weiter ökologisch aufzuwerten. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind bei der Pflanzaktion herzlich willkommen.

Neben den bereits vorhandenen Skulpturen des Künstlers Manfred Dirkling sorgt das Gehölz für eine weitere optische und ökologische Aufwertung des Areals. Bereits seit 1995 veranstaltet die Stadt Hamm in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Anzeiger, der Stadtparkasse Hamm und dem Kaufhaus „real“ Pflanzungen im Hammer Hochzeitswald, wobei insgesamt 350 Bäume gepflanzt wurden. Am 10. November fand dort bereits die 14. Pflanzung statt. Dies zeigt, dass sich die Idee und die Symbolik des Hochzeitswaldes als eine Verbindung von Umweltschutz und einem „besonderen Geschenk“ fest im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger verankert hat. Auch in anderen Stadtbezirken sind nun ähnliche Anpflanzungsprojekte in der Planung. (psh)



Den letzten von 775 Sträuchern im Hochzeitswald pflanzen (v. l. n. r.) Stadtrat Frank Herbst, OB Hunsteger-Petermann, Ausschußvorsitzender Jörg Holsträter und Bezirksvorsteher Udo Schulte. Foto: L. Rettig



Karikaturen von Fritz Brümmer und Siegbert Künzel sind z.Z. im Rathaus (1.Etage) zu sehen. Foto: L. Rettig

775 Jahre Hamm in Karikaturen

Fritz Brümmer - Siegbert Künzel

Das Jubiläumsjahr 2001 der Stadt Hamm gibt Gelegenheit und Anlässe genug, auf die Geschichte dieser Stadt zurückzublicken in vielerlei Form: archäologisch, historisch, sogar humoristisch. Wir haben das Vergnügen - jenseits angemessener Feierlichkeit - dieses Jubiläum nun im Rathaus in einer Ausstellung auch in humorvoller Betrachtungsperspektive zu feiern.

Eine humoristische Stadtchronik in Karikaturen von den Anfängen bis in die Gegenwart ist ein Glücksfall der Hammer Stadtgeschichte, besonders wenn deren Chronisten Bürger der Kommune sind, deren Highlights - und Lowlights - sie aus persönlicher Nähe und mit kritischer Distanz auf die Schippe oder unter die Feder nehmen.

Fritz Brümmer's heitere Stadtgeschichte ist sicher die amüsanteste Form und einladendste Fassung für einen historischen Rückblick und ist selbst auch Stadtgeschichte. Die Gegenwart gehört Siegbert Künzel, der den Beobachterposten des lokalen Karikaturisten übernommen hat. In Zukunft schauen wir mal auf die Entwicklung und die Präsentation dieser Stadt, auf die Inhalte und die Form, auf die Sujets und den Stil. Ein wenig Amusement - auch über sich selbst - wäre nicht die schlechteste Aussicht.

Zu hoffen ist, dass bei allem notwendigen Ernst in der Verantwortung auch Raum bleibt für eine Prise Selbstironie, ein kleines Augenzwinkern und den guten Willen, nicht alles und sich immer nur ganz persönlich und sehr ernst zu nehmen.

Zu sehen sind Fritz Brümmer: 750 Jahre Hamm und wie es weiterging. Eine heitere Stadtchronik (Auswahl)

Fritz Brümmer: Hammer Werke (Auswahl)

Fritz Brümmer: Rathauskarikaturen

Siegbert Künzel: Aktuelle Karikaturen

Dr. Elke Hilscher

Wilde Müllkippen kein Kavaliersdelikt

Bußgelder gegen Verunreinigungen an

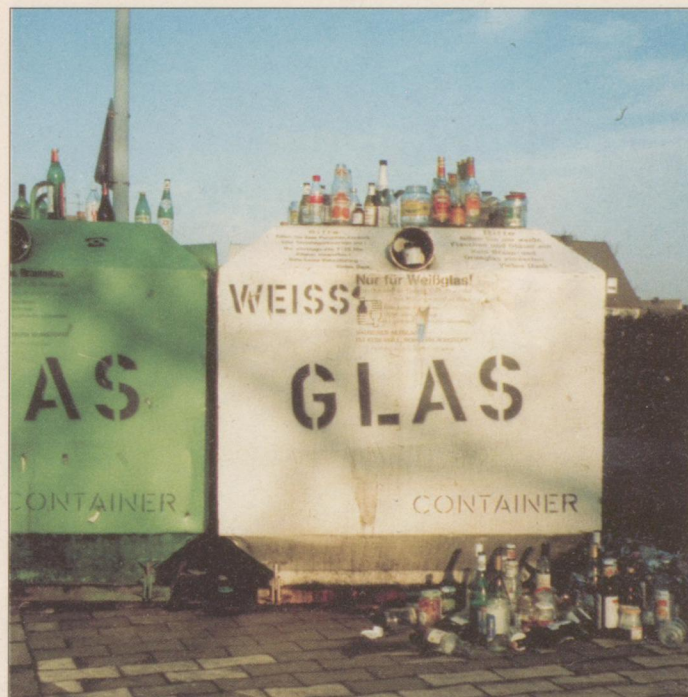
Gegen die Verursacher wilder Kippen an Altglas- und Altpapiercontainern wurde in diesem Jahr bereits eine Vielzahl von Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet, um einerseits Gefährdungen von Bürgern und Umwelt abzuwenden als auch aus ästhetischen Gründen. Es ist abzusehen, dass im Jahre 2001 voraussichtlich mehr Verfahren eingeleitet werden als jeweils in den Vorjahren. Unübertroffen blieb bisher aber der traurige Rekord aus dem Jahre 1999, als ein Bußgeld in Höhe von rund 750 Mark rechtskräftig wurde. Unabhängig vom Bußgeld können den Verursachern zusätzlich die Kosten der Beseitigung und Entsorgung des Mülls in Rechnung gestellt werden.

An rund 250 Standorten ist es den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Hamm möglich, ihr Altglas und Altpapier über Sammelcontainer zu entsorgen. Leider nutzen einige wenige die Containerstandorte aber auch als Müllkippe und lagern dort Abfälle jeder Art ab. Hausmüll, Sperrmüll, Bauschutt, Grün- und Renovierungsabfälle oder gar Problemabfälle wie z.B.

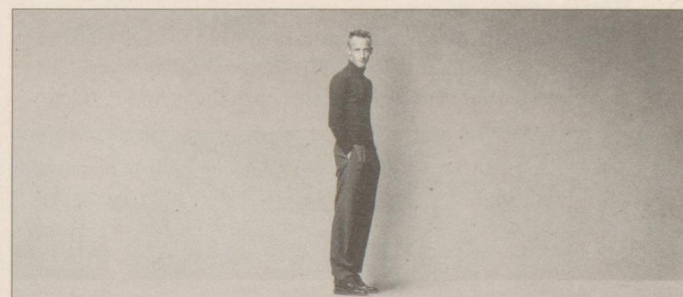
Autobatterien oder Altöl werden immer wieder von den Mitarbeitern der Stadt vorgefunden. Solche Abfälle können für spielende Kinder zu gesundheits-, im Extremfall sogar zu lebensgefährlichen Situationen führen. Weiterhin geht von Problemabfällen eine Gefährdung der Umwelt aus. Außerdem sehen bei entsprechender Witterung nicht nur die Standplätze unansehnlich aus, sondern es werden auch anliegende Gärten, Spielplätze, Grünanlagen usw. in Mitleidenschaft gezogen.

Dabei werden viele dieser wild abgekippten Abfälle, soweit sie im Gebiet der Stadt Hamm anfallen, kostenlos am Recyclinghof der Zentraldeponie in Bockum-Hövel angenommen. So können Bürgerinnen und Bürger aus Hamm (Personalausweis mitnehmen!) Grünabfälle, Pappe/Papier, Metalle, richtig befüllte Gelbe Säcke sowie die meisten Problemabfälle im Eingangsbereich der Zentraldeponie montags bis freitags von 8.30 bis 17.00 Uhr und samstags von 7.30 bis 12.00 Uhr gebührenfrei abgeben. Für im PKW angelieferten Hausmüll, der vielleicht einmal nicht mehr in die bereits volle graue Tonne passt, sowie für die Anlieferung von Sperrmüll aus dem privaten Hammer Haushalt muss pauschal eine Gebühr von 20 Mark entrichtet werden. Dies ist somit erheblich günstiger und auch weniger gefährdend als die wilde Ablagerung an einem Containerstandplatz oder irgendwo sonst in der Landschaft.

(psh)



So sollte es an den Wertstoffcontainern nicht aussehen. Foto: L. Rettig



**BEI UNS STEHEN NICHT NUR SIE
IM MITTELPUNKT.**



Unternehmen der Finanzgruppe

SONDERN AUCH IHRE ZUKUNFT.

Sparkasse Hamm

Die Start-in-die-Zukunft-Initiative.

<http://www.sparkasse-hamm.de> · E-Mail: sparkasse-hamm@s-web.de

Sofort Din A1 Farbkopien in Hamm

Lichtpausen · Großkopien · Mikrofilmvergr. b. A0

Schnell Zeichnungs-Scan u. Farbplot-Service A0 u. größ.

Sofort Farbfotos v. Bild u. Dia Zoom bis A4 + OHP-Folie

Schnell Digitaldrucke bis Din A3 · Bindungen

re REPRO Kopier- u. Druckservice
RZEPKA Hohe Str. 24/26 · Tel. 02381/2 51 92

Grab des Bruders in Hamm gefunden

Auf dem Ehrenfriedhof beigesetzt

Das Bürgeramt Mitte erreichte vor kurzem der folgende Brief, der auch eine Episode zum Thema „Zwangsarbeiter“ ist:
 „Im Oktober 2000 habe ich bei Ihnen bzw. Ihrer Behörde angerufen, um zu erfahren, ob ein polnischer Staatsbürger Franziszek Wrzos, auf einer Ihrer Friedhöfe begraben ist. Herr Wrzos war am im Jahr 1956 verstorben. Aufgrund der Recherchen Ihrer Behörde konnte das Grab auf dem Friedhof Werler Straße ermittelt werden. Ein Mitarbeiter/in hat hier angerufen (nicht immer selbstverständlich) und konnte mir eine genaue Lagebeschreibung geben und so konnten wir das Grab auf dem Ehrenfriedhof ohne große Schwierigkeiten finden. Ich war in Begleitung von Marie Polus, einer Nichte des Verstorbenen.
 Historie: Franziszek Wrzos wurde 1943 nach Deutschland (Lübeck) zur Zwangsarbeit in einer Munitions-Fabrik verschleppt. Der Bruder von Franziszek nach Buchenwald. Nach



Auf dem Ehrenfriedhof an der Werler Straße fand die Schwester das Grab von Franziszek Wrzos. Foto: L. Rettig



**Das Studio für Ihre Schönheit
 „Beauty Point“
 Angelika Börgmann (Sasse)**

„Trendiger Hingucker“

**Kunststoffnägel mit Airbrush verschiedene
 Motive zur Auswahl**

**Lassen Sie Ihre Nägel zu extrawagantem
 Blickpunkt werden!**

Fritz-Husemann-Straße 57 • 59077 Hamm • Telefon + Fax 46 93 62
www.gewerbe-hamm.de
 Dipl.-Kosmetikerin, med. Fußpflegerin, Naildesign, Nailpiercing und Solarium

Ende des Krieges fand Franziszek Arbeit bei der englischen Armee. Trotz vielen Versuche (eiserner Vorhang) konnte er keinen Kontakt mit seiner Familie aufnehmen. Es wurde von polnischer Seite alles abgeblockt. Auch Versuche der polnischen Angehörigen übers Rote Kreuz bzw. polnischen Botschaft schlugen fehl.

1956 kam endlich die Information, das er in Hamm verstorben sei. Er hat seine Angehörigen nie mehr gesehen. Es lebt nur noch die Schwester von Franziszek und mit deren Tochter (Frau Polus) bin ich befreundet. Sie erzählte mir die Geschichte und der sehnlichste Wunsch Ihrer Mutter sei, etwas über Ihren Bruder zu erfahren. Es war für mich selbstverständlich den Angehörigen zu helfen. Als ehemaliger Berufs-Offizier fühlte ich mich dazu verpflichtet.

Ende Oktober begleitet mich Frau Polus nach Hamm und somit konnte nach 44 Jahren ein Angehöriger das Grab aufsuchen. Sie war sehr beeindruckt von dem gesamten Umfeld und dem Pflegezustand des Grabes, bzw. der Grabanlagen. Sie konnte es nicht fassen, daß zwei Anrufe an Ihrer Behörde alle Zweifel und Unsicherheiten beseitigen konnten.

Nachdem wir das Grab mit Blumen geschmückt und einige Fotos gemacht haben, konnten wir befreit abreisen. Über die emotionalen Einzelheiten am Grab möchte ich nichts schreiben. Inowrozlaw (Hohensalza) Polen: Bei unserem Besuch in Inowrozlaw konnten wir der Schwester von Franziszek Wrzos alles erzählen und mit Fotos dokumentieren. Ein Nervenzusammenbruch war die Folge und es dauerte zwei Tage, die Frau etwas zu normalisieren.

Im Namen der Angehörigen, besonders der Schwester und Nichten von Franziszek, möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ihre Unterstützung und auch der Zustand der Grabanlagen haben dieser Familie sehr geholfen und auch das „Bild der Deutschen“ wesentlich verbessert. Ihnen und Ihren Mitarbeitern und auch denen, die vor Ihnen mitgewirkt haben sie herzlich gedankt. Diesen Dank wird besonders ausgesprochen von der Schwester. Ich habe dem nichts mehr hinzuzufügen“.

Hermann Ernst



Zu Weihnachten ein Stück Kultur

Oratorium „Die Jahreszeiten“

Sie suchen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Oder möchten Sie sonst jemandem eine Freude machen? Dann kommt hier genau das richtige für Sie: Das Vokalensemble Hamm führt am 20. Januar 2002 Ausschnitte aus dem Oratorium „Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn in der Pauluskirche auf. Mit dabei ist auch der Hammer Künstler Carsten Spiegelberg, der den Zuschauern die musikalischen und textlichen Inhalte durch Farbkompositionen näher bringen soll. Verschenken Sie zu Weihnachten Eintrittskarten für dieses farbliche Highlight und freuen Sie sich in doppelter Hinsicht: 1. erleben die Besucher eine außergewöhnliche Aufführung und Ausschnitte aus dem Oratorium und 2. unterstützen Sie mit dem Kauf einer Eintrittskarte den Förderverein Stadttheater beim Bau und der Einrichtung des neuen Hammer Stadttheaters, denn eine Spende von zwei Euro pro Karte geht an den Förderverein Stadttheater.

Eintrittskarten sind ab 10. Dez. 2001 zum Preis von 10,- Euro (19,96 DM) zzgl. Vvk-Geb. im Ticket-Shop des Westf. Anzeigers erhältlich. Weitere Infos auch im Internet unter: www.vokalensemble-hamm.de oder per e-Mail: jahreszeiten@vokalensemble-hamm.de.

Das Vokalensemble Hamm wurde im Jahre 1973 zunächst als Doppelquartett gegründet. Aufgrund der schnell wachsenden Zahl der Mitglieder war in kurzer Zeit eine Chorstärke erreicht, die größeren musikalischen Aufgaben entsprechen konnte. Zur Zeit besteht das Vokalensemble Hamm aus etwa 55 aktiven und passiven Mitgliedern (auf dem Bild sehen Sie einen Teil des Chores).

Das Ensemble befasst sich neben der folkloristischen Musik überwiegend mit der klassisch-weltlichen und geistlichen Vokalmusik. In vielen Konzerten der letzten Jahre fand diese thematische Ausrichtung ihren Niederschlag (Cäcilienmesse, Paulus-Oratorium, Robert-Stolz-Gala, Zigeunerlieder etc.)



Das Vokalensemble Hamm.

Nur fünf von 100 Einwohnern spenden Blut

Am 13. Dezember im Rathaus

Sind die immer wiederkehrenden Aufrufe zur Blutspende überhaupt notwendig? Was macht das Rote Kreuz mit dem Blut? Warum sind die Regale des Blutspendedienstes des Deutschen Roten Kreuzes immer wieder leer? Kommen weniger Spender zu den Blutspendeaktionen?

Nein, in diesem Jahr waren bis jetzt wieder mehr Menschen bereit, nicht nur in Hamm, sondern in ganz Nordrhein-Westfalen beim DRK Blut zu spenden. Dennoch reichen die gewonnenen Blutkonserven bei weitem nicht aus. Die Nachfrage der Kliniken ist in den letzten 12 Monaten überdurchschnittlich gestiegen.

Trotz der positiven Entwicklung spenden im Gebiet des Institutes Hagen nur fünf von 100 Einwohnern jährlich Blut. Um die permanente Mangelsituation künftig zu vermeiden, müsste dieser Anteil auf sechs bis sieben Einwohner erhöht werden.

Deshalb unser Appell: Helfen Sie bitte den Patienten mit Ihrer erneuten Blutspende im Hammer Rathaus am Donnerstag, 13. Dezember von 9.30 bis 13.30 Uhr, im Raum 102. Dieser Termin wird besonders allen Behördenmitarbeitern rund um das Rathaus empfohlen.

Überzeugen Sie Verwandte, Freunde und Bekannte von der Wichtigkeit einer Blutspende und bringen Sie diese mit. Sie wissen doch: Blutspender sind Lebensspender!

Männer können bis zu sechs und Frauen bis zu vier Blutspenden innerhalb von 12 Monaten leisten.

DRK Blutspendedienst NRW



Be happy

Inhaberin: H. Künne

Verleih und Verkauf

**Für jeden Anlaß
das richtige Kleid!**

Kamen-Methler - Wickeder Straße 56

Riesenauswahl an Brautmoden und Schützenfest-Kleidern

- **Abendkleider**
- **Cocktailmode**
- **Smokings**

*Wir brauchen Platz -
einige Artikel zu Sonderpreisen*

Telef. Terminvereinbarung ab
16.00 Uhr unt. der Telefon-Nr.
(0 23 07) 3 98 55,
auch Sa. von 9 bis 14 Uhr.
Ich freue mich auf Ihren Besuch!



Garten- & Landschafts- Design Dorka GmbH

Beratung - Planung - Ausführung

Der Winter steht vor der Tür!

Baumschnitt, Rodearbeiten, Winterdienst etc.

Tel. 0 23 85/77 16 55 - rufen Sie uns an!

Preisorientierung leicht gemacht

IHK-Mietpreisspiegel für Gewerbeimmobilien

Gängige Mietpreise für Gewerbeimmobilien werden häufig nachgefragt und sind oftmals schwer zu bekommen. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund hat daher erstmals die ihr vorliegenden Mietpreise in einem Mietpreisspiegel 2001 für Gewerbeimmobilien in den Städten Hamm, Dortmund sowie dem Kreis Unna zusammengestellt. Die Daten stammen von Verbänden der Immobilienwirtschaft, Publikationen einschlägiger Immobilienunternehmen sowie Veröffentlichungen seitens des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln (IfH). Der Mietpreisspiegel beinhaltet vorliegende Mieten von Ladenlokalen und Büroräumen für verschiedene Städte und Gemeinden im IHK-Bezirk. Zur Ergänzung werden die Mieten für Fachmärkte sowie die jüngste Erhebung des IfH über Mietpreise der Einzelhandelsfachgeschäfte mit aufgezeigt. Diese Werte beziehen sich räumlich auf den Bereich der Bundesrepublik Deutschland. Die Mietpreise sind Orientierungshilfen. Für den Einzelfall spielen neben den konkreten Standortbedingungen und der Branche eines Mieters einer Immobilie auch deren Ausstattung und Größe sowie insbesondere die Marktsituation eine Rolle.

Interessierte können den Mietpreisspiegel kostenlos bei der IHK zu Dortmund, Telefon (02 31) 54 17-2 81, bestellen oder aus den Internetseiten herunterladen (<http://www.ihk-dortmund.de> -Info-Dienste-Shop-Publikationen-Dienstleistung/Handel/Industrie).

Restaurant Plaka

Griechische + intern. Spezialitäten

Lünener Str. 157 · 59077 Hamm-Herringen · Tel. (02381) 462090

Im Mon. Dezember kein Ruhetag. Mo.-Sa. von 17.00 - 24.00 Uhr, So. u. Feiertag's durchgehend von 12.00 - 23.00 Uhr geöffnet.

NEU WINTERGARTEN und KEGELBAHN

Familie Thomas Tsokris und Team

wünscht seinen Gästen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2002.

Die Regionale Schulberatungsstelle

Vertrauliche Beratung

Die Regionale Schulberatungsstelle ist eine Einrichtung der Stadt Hamm. Im Bereich der Einzelfallhilfe bietet sie Ratsuchenden Entscheidungshilfen

- bei Fragen zur Einschulung,
- bei Versetzungsproblemen und Schulformwechsel
- beim Übergang zu weiterführenden Schulen und
- bei Fragen zu Bildungsgängen der Berufsschulen
- etc.

Sie berät bei Schulproblemen wie Lern- und Leistungsversagen, mangelnde Motivation (Schulunlust), Konzentrationsproblemen, Schulangst, Schulverweigerung, Verhaltensproblemen in der Schule. Sie klärt Fragen zum Thema Legasthenie, Dyskalkulie und Hochbegabung u. a. m.

In einzelnen Fällen werden zusätzlich zur Beratung auch Behandlungen oder Therapien angeboten: z. B. Betreuung von Legasthenikern (Sprachförderung) und rechenschwachen Kindern, Konzentrationsförderungen, Behandlungen bei Schulangst und persönlichen Krisen im Zusammenhang mit Schulproblemen.

Neben der Einzelfallhilfe unterstützt sie auch die Schulen in ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag. Sie organisiert und gestaltet Lehrerfortbildungen, initiiert und führt Schulprojekte durch und berät Lehrerkollegien, Teilkollegien und auch einzelne Lehrer bei pädagogisch-psychologischen Fragestellungen (z. B. aktuelle Schulprobleme, schwierigen Schulsituationen) und bietet Arbeitsgemeinschaften zu einer längerfristigen Zusammenarbeit für spezielle Themen an. Durch die intensive Zusammenarbeit zwischen Fachkräften der Schulberatungsstelle und Lehrkräften erfolgen multiplikatorische Wirkungen psychologischer Kenntnisse und Methoden. Ebenso werden auch präventive Ziele angestrebt. In enger Kooperation mit der Schule sollen Maßnahmen erarbeitet werden, damit Schwierigkeiten und Störungen rechtzeitig erkannt und behoben werden können.

Generell erfolgt die Beratung vertraulich. Der Schulpsychologe ist gesetzlich zur besonderen Verschwiegenheit verpflichtet. Der Schule, einzelnen Lehrer oder amtlichen Stellen dürfen die Ergebnisse der Beratung bzw. Diagnostik nur dann mitgeteilt werden, wenn der Ratsuchende den Schulpsychologen vorab von der Schweigepflicht entbunden hat. Die Leistungen der Schulberatungsstelle stehen den Ratsuchenden kostenlos zur Verfügung. (psh)



„Zum Strandläufer“

Hotel & Restaurant / www.zum-strandlaeuer.de

18347 Ostseebad-Ahrenschoop, Dorfstraße 31, Telefon 03 82 20 / 8 07 79, Fax 03 82 20 / 8 01 52

Weihnachtsangebot

Vom 22.12.01-27.12.01 - 5 Übernachtungen im DZ

- reichhaltiges Frühstücksangebot
 - Weihnachtsmenü
 - einmalige komplette Nutzung unseres Wellnessbereiches
- ab 500,- DM bis 650,- DM p.P. im Doppelzimmer
Preise für Suiten auf Anfrage

Angebot zum Jahreswechsel

Vom 27.12.01-02.01.02 - 6 Übernachtungen im DZ

- reichhaltiges Frühstücksangebot
 - 5 Gang Silvester Weltmenü
 - einmalige komplette Nutzung unseres Wellnessbereiches
- ab 620,- DM bis 800,- DM p.P. im Doppelzimmer
Preise für Suiten auf Anfrage

Winterwandern in Südtirol

Termine 06.01 bis 12.01.02.
13.01. bis 19.01.02
20.01. bis 26.01.02
03.03. bis 09.03.02

- 1. Tag:** Anreise über Innsbruck - Brenner nach Villanders, Zimmerverteilung und Abendessen; Anschließend Diavortrag über Villanders und dessen Wandermöglichkeiten.
- 2. Tag:** Nach dem Frühstück wandern wir nach St. Moritz zu einem alten Bauernhof mit Einkuhlmöglichkeit. Nach der Rückkehr stehen Sauna, Dampfbad und Hallenbad zur kostenlosen Verfügung.
- 3. Tag:** Frühstücksbuffet. Heute unternehmen wir eine Wanderung zur Villanderer Alm, Südtiroler Jause und Glühwein sowie VW (Schnaps) sind im Preis enthalten.
- 4. Tag:** Nach dem Frühstück fahren wir in die Südtiroler Landeshauptstadt Bozen. Ötzi-Museum, Laubengassen und vieles mehr hat Bozen zu bieten.
- 5. Tag:** Frühstücksbuffet. Anschließend fahren wir über Klausen nach Barbian. Von dort wandern Sie durch verschneite Wälder nach Dreikirchen und zum Winterlehof. Dort bekommen Sie typische Südtiroler Bauernkost zum Abendessen. Anschließend Fackelwanderung zum Hotel.
- 6. Tag:** Nach dem Frühstück steht Ihnen der Tag zur freien Verfügung. Freizeitmöglichkeiten im Hotel: Hallenbad, Sauna, Whirlpool, Kneippbad. Am Nachmittag steht ein Kuchenbuffet und Kaffee für Sie bereit. Nach dem Abendessen unterhält Sie Walter mit Südtiroler Hausmusik.
- 7. Tag:** Nach dem Frühstück treten wir die Heimreise an.

Leistungen:

- Fernreisebus mit Bordküche, WC
- Begrüßungstrunk
- 6x Übernachtung in guten Zimmern mit DU/Bad und WC
- 6x Frühstücksbuffet
- 5x Abendessen im Hotel
- 1x typische Südtiroler Bauernkost zum Abendessen
- Wanderungen laut Programm
- Fackelwanderung
- Freie Hallenbad-, Sauna- und Kneippbadbenutzung
- Hausmusik mit Walter

Preis pro Person im Doppelzimmer
€ 365,-, EZ-Zuschlag € 75,-.

Berglandhotel

Untertheimerhof St. Stefan 51
I-39040 Villanders
Tel. 0039/0472/843173
Fax: 0039/0472/843435

E-mail: untertheimerhof@rolmail.net

Internet: www.hotel-untertheimerhof.com

Ausbildungsstellenmarkt im IHK-Bezirk stabilisiert sich weiter

Jugendliche zu mehr Flexibilität aufgerufen

Der 1. September war für Tausende Jugendlicher der Schritt in ein neues Leben. An diesem Tag begannen sie ihre Lehre bei den mehr als 2.400 Ausbildungsbetrieben im Bezirk der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund. Ein Grund mehr für die IHK, eine Bilanz des bisherigen Ausbildungsjahres zu ziehen; und diese fällt positiv aus. Mit 3.502 eingetragenen Lehrstellen wurde das vergleichbare Vorjahresergebnis um 169 übertroffen. Dies entspricht einer Steigerung in den Städten Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna von 5,1%.

Für IHK-Präsident Dr. Winfried Materna ist diese positive Entwicklung noch kein Grund, in Jubelstürme auszubrechen, jedoch verhaltene Freude ist angesagt. Die Zahlen beweisen, dass sich der Ausbildungsstellenmarkt weiter stabilisiert. Dass die Unternehmen des IHK-Bezirks in ihren Ausbildungsbemühungen nicht nachlassen, obwohl das Wirtschaftswachstum eher verhalten ist, verdient Dank und Anerkennung. Materna weist darauf hin, dass der 31. August aber noch nicht das Ende der „Fahnenstange“ bedeutet: zahlreiche offene Lehrstellen, die der IHK bekannt seien, sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch unbesetzt.

Der IHK-Präsident ruft die noch nicht versorgten Jugendlichen zu mehr Flexibilität auf. Nicht jeder könne einen Ausbildungsplatz in seinem „Traumberuf“ finden und es müsse auch möglich sein, zumutbare Anreisezeiten zu den Unternehmen in Kauf zu nehmen.

Nach einer IHK-Analyse fällt die positive Entwicklung in den Kommunen des IHK-Bezirks sehr unterschiedlich aus. Besonders erfreut zeigt sich Materna über die Entwicklung in der Stadt Hamm. Das jahrelange Sorgenkind weist mit einer Steigerung von 410 auf 503 Ausbildungsplätze und einem Plus von 22,7 % den höchsten Zuwachs aller Städte und Gemeinden im IHK-Bezirk auf. Für ihn steht fest, dass die von der IHK mit initiierten Maßnahmen für die Lippestadt, dazu gehört auch die Einstellung eines Lehrstellenwerbers, erste Früchte tragen.

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm
Telefon:
0 23 81 / 8 06 24

Holiday on Ice

29. Dez. '01
06. Jan. '02

Eine
einzigartige
Show mit
Livemusik



Sa.	29.12.2001	16 Uhr + 20 Uhr
So.	30.12.2001	15 Uhr* + 19 Uhr
Mo.	31.12.2001	15 Uhr + 19 Uhr
Di.	01.01.2002	spielfrei
Mi.	02.01.2002	16 Uhr + 20 Uhr
Do.	03.01.2002	16 Uhr + 20 Uhr
Fr.	04.01.2002	16 Uhr + 20 Uhr
Sa.	05.01.2002	16 Uhr + 20 Uhr
So.	06.01.2002	15 Uhr

Münsterland Ticket 0180 - 566 56 66
sowie bei allen Vorverkaufsstellen

Ticket-Online-Reservierung unter
www.halle-muensterland.de

*WN-Familiennachmittag, Karten nur
über WN-Ticket Shop Tel.: 02 51 / 69 05 93



Halle Münsterland
EVENTS

www.holidayonice.com



Außen- und
Wohnraumleuchten
aller Art

Auf Wunsch Lieferung und Montage!

Werler Straße 246 · 59063 Hamm

Telefon 0 23 81 / 54 12 10

Telefax 0 23 81 / 54 12 17

Ausstellungen/mehrtägige Veranstaltungen

bis 1. Dezember
„Jahresausstellung des
Hammer Künstlerbundes“
Maxipark, Atelier des HKB

2. Dezember
jeweils 11:00 bis 18:00
„Weihnachtsmarkt“
mit musikalischem
Rahmenprogramm
Maxipark,
Elektrozentrale/Festsaal

bis 9. Dezember
Monika Fobbe-Reuter
„Bilder und Skulpturen“
Stadthaus-Galerie

bis 22. Dezember
„Geschundene Körper-
zerrissene Seelen“
Folter an Frauen,
Fotoausstellung von Amnesty
international
Volkshochschule

bis 23. Dezember
„WEIHNACHTSMARKT“
erstmalig mit einer
Eislaufbahn
Pauluskirche/Marktplatz

bis 31. Januar 2002
„Klein, aber oho!“
Miniaturen und Kleinformat
versch. KünstlerInnen
Galerie Kley

bis 17. Februar 2002
Zeitspuren – die Anfänge
der Stadt Hamm
Gustav-Lübcke-Museum

bis 17. Februar 2002
„Die vergessene Geschichte“
775 Jahre Frauenleben in
Hamm
Gustav-Lübcke-Museum

21. November bis 19. Mai 02
„Das Rad der Zeit“
Werke von Susanne Kessler
Rathaus, T.-Heuss-Platz 16

Samstag, 1.12.

11:00 bis 13:00
Christmas-Jazz:
Dixie Connection
Weihnachtsbühne, Marktplatz
15:00
Pelkumer Spielbühne:
„Die Prinzessin auf der Erbse“
von Robert Bürkner
Freie Waldorfschule,
Kobbenskamp

19:00
„Weihnachtsfeier an Bord“
auf der Santa Monika III
mit Disk-Jockey, Lifemusik u.
Tanz
Anleger Hafenstraße,
gegenüber dem Allee-Center

19:00
Kammerkonzert
mit Edith Hower
O.-Alt-Stiftung, Obere Rothe 7
20:00
„Chor-Orchesterkonzert“
Rheinberger: Der Stern von
Bethlehem / Guilmant:
Orgelsymphonie Nr. 2 A-Dur
op. 91
Pauluskirche

20:00
„Spiels noch mal, Sam“
von Woody Allen
Waldbühne Heessen,
Studiobühne

Sonntag, 2.12.

11:00
Musikalischer Frühschoppen
mit „Bardic“ Irish Folk
Kinderprogramm
Kulturrevier Radbod

11:00 bis 18:00
Sammler- Antik- und
Trödelmarkt
Zentralhallen

11:30
Mittelalterliche Burgen in
Hamm
Vortrag: Dr. Georg
Eggenstein, Hamm/Dortmund
Gustav-Lübcke-Museum

15:00
Helios Theater „Das tapfere
Schneiderlein“
für Kinder ab 4 Jahren
Bürgersaal, Hohe Str. 71

15:00
Pelkumer Spielbühne:
„Die Prinzessin auf der Erbse“
von Robert Bürkner
Freie Waldorfschule,
Kobbenskamp

15:00
„Das Dschungelbuch“
nach R. Kipling
Waldbühne Heessen,
Studiobühne

15:00
Sonntagsführung durch die
Ausstellung „Zeitspuren“
Gustav-Lübcke-Museum

Montag, 3.12.

19:00
Wir mischen uns ein!
Frauen machen Zukunft
Gespräche, Musik, Vorträge
u.a.m.
Gaststätte „Alt-Hamm“,
Nordstr. 16

19:00 bis 21:00
„Einführung in das
Betreuungsrecht“
„Bürgerkeller“ der AWO,
Ostenwall 40

EINFACH GUT
 **ISENBECK**
feinherbes Spitzenpilsener *take it easy...*

präsentiert:

- | | | |
|-----------|-----------|--|
| 2.12. | 11.00 Uhr | Sammler-, Antik-, Kleintier- und Trödelmarkt |
| 4.12. | 10.00 Uhr | Rinder-, Zuchtvieh- und Nutzkälberauktion |
| 8.12. | 19.00 Uhr | Konzert des Gesangsvereins Concordia |
| 12.12. | 8.00 Uhr | Pferdemarkt |
| 12.12. | 13.00 Uhr | Fundsachenversteigerung |
| 12-13.12. | 9.00 Uhr | Sonderpostenverkauf |
| 15.12. | 18.00 Uhr | Boxkampf MBR Hamm - BC Siegen |
| 16.12. | 11.00 Uhr | Computermarkt |
| 16.12. | 11.00 Uhr | Second Hand Mode Markt |
| 26.12. | 18.00 Uhr | Russisches Gala-Konzert |
| 27.12. | 8.00 Uhr | Pferdemarkt |
| 30.12. | 11.00 Uhr | Sammler-, Antik-, Kleintier- und Trödelmarkt |
| 4.01. | 9.00 Uhr | "Highlight-Sale" Rinder Bundeszüchtertreffen |
| 8.01. | 10.00 Uhr | Rinder-, Zuchtvieh- und Nutzkälberauktion |

Besuchen Sie unsere **GASTRONOMIE!**

Was immer Sie feiern möchten, wir richten es für Sie aus!

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. (0 23 81) 37 77-20 • Fax (0 23 81) 37 77-77

E-Mail: zentralhallen@helimail.de • Internet: <http://www.zentralhallen-hamm.de>

ZENTRALHALLEN HAMM

**Sammler-,
Antik- &
Trödelmarkt**

**Zentralhallen
Hamm**

**Sonntag
30. Dez.
27. Jan. 02**

11-18 Uhr

**Kostenlose Parkplätze
ZENTRALHALLEN**

Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 0 23 81 / 37 77-12
Fax 0 23 81 / 37 77-75
E-Mail: zentralhallen@helimail.de
www.zentralhallen.de

Second-Hand
Modemarkt
Sonntag
16. Dez.
13. Jan. 02
11.00 - 17.00 Uhr
ZENTRALHALLEN
Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 0 23 81 / 37 77-12
Fax 0 23 81 / 37 77-79
E-Mail: zentralhallen@helimail.de
www.zentralhallen.de

19:30
Feuersteins Ersatzbuch
„Neue Reiseliteratur von
Herbert Feuerstein“
Musikschule

Dienstag, 4.12.

10:00 bis 18:00
Zuchtviehauktion
Zentralhallen

19:00 (Einlass ab 17:30)
Offizieller Badminton-
Ländervergleich
Deutschland – England
Märkische Sporthalle,
Wilhelm-Liebke-Strasse

19:30
Madagaskar – Zur
schwarzen Sonne nach Afrika
Dia-Vortrag v. Michael Bührke
Volkshochschule

Mittwoch, 5.12.

19:30 bis 21:00
„Windenergie im Aufwind“
Vortrag von Mathias Kynast
Volkshochschule

Donnerstag, 6.12.

19:00
„Rorate-Messe bei
Kerzenschein“
Schola der Cappella vocale
Liebfrauenkirche

20:00
„Macbeth“
frei nach Shakespeare mit
Bernd Lafrenz
Gustav-Lübcke-Museum

20:00
Piano Abend „Frischkost“
konservenfreier Abend
Kulturrevier Radbod

Freitag, 7.12.

14:30 bis 16:30
„Geschenkpapier aus der
Natur“
Maximilianpark,
Schulbiologisches Zentrum
20:00
Till
„Du kannst mich zweimal“
Maxipark, Werkstatthalle

20:00
„Spiels noch mal, Sam“
von Woody Allen
Waldbühne Heessen,
Studiobühne

20:00
Der kleine Prinz von
Antoine de Saint-Exupéry
Saalbau Bockum-Hövel

Samstag, 8.12.

ganztägig
Geflügelausstellung
Zentralhallen
11:00 bis 13:00
Christmas-Jazz:
Dixie Connection
Weihnachtsbühne, Marktplatz

14:00
„Nikolaus-Fahrt mit dem
Dampfzug nach Lippborg“
Hammer Eisenbahnfreunde
RLG-Bahnhof

14:00 bis 18:00
„Ein Single kommt selten
allein“
ein Gesprächs- und
Kontaktforum für Singles
Leiter: Dr. Torsten Reters
Volkshochschule

15:00
„Das Dschungelbuch“
nach R. Kipling
Waldbühne Heessen,
Studiobühne
19:00
GV „Concordia 1875“ e.V.
Hamm u. Westf. Nachtigallen
Zentralhallen

20:00
„Spiels noch mal, Sam“
von Woody Allen
Waldbühne Heessen,
Studiobühne

21:00
Adults-Party für alle
Heimatlosen zwischen
„Clearasil“ und „Oil of
Olaz“
Kulturrevier Radbod
21:00
in concert:
The Aynsley Lister Band
Hoppe Garden

22:15
Discofox-Party
Locker und leger –
in gepflegter Atmosphäre
Annelieses Tanz- und
Ballettschule

Sonntag, 9.12.

ganztägig
Geflügelausstellung
Zentralhallen
14:00
„Nikolaus-Fahrt mit dem
Dampfzug nach Lippborg“
Hammer Eisenbahnfreunde
RLG-Bahnhof
15:00
26. Adventsturnier
Standardtänzen der
Senioren-Sonderklasse
TSC Hamm
Aula der Alfred-Delp-Schule

15:00
Sonntagsführung durch die
Ausstellung „Zeitspuren“
Gustav-Lübcke-Museum
18:30
Weihnachtskonzert
Musikschule Hamm
Werke von Schütz,
Mendelssohn-Bartholdy u.a.
Pauluskirche

Dienstag, 11.12.

9:00
Helios Theater:
„Das tapfere Schneiderlein“
Bürgersaal, Hohe Str. 71
– AUSVERKAUFT –
11:00
Helios Theater:
„Das tapfere Schneiderlein“
für Kinder ab 4 Jahren
Bürgersaal, Hohe Str. 71



Nix wie hin!

Was das hungrige Herz begehrt,
und das auf die schnelle!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre McDonald's Restaurants in

59065 Hamm - Weststr. 38-40
59096 Hamm - Werlerstr. 313
59457 Werl - Neuwerk 2a



18:00
Volkstümliches
Weihnachtskonzert der
Musikschule Hamm
„Wir warten auf ...“
Festsaal Maximilianpark

19:30
Klassik in Restaurants:
Quartetto Giocoso,
Schloss Oberwerries
– AUSVERKAUFT –

Mittwoch, 12.12.

8:00 bis 14:00
Pferdemarkt
Zentralhallen

10:00 und 12:00
WLT Castrop-Rauxel
„Die Biene Maja und ihre
Abenteuer“
Saalbau Bockum-Hövel
– AUSVERKAUFT –

10:00
Helios Theater
„Das tapfere Schneiderlein“
Bürgersaal, Hohe Str. 71
– AUSVERKAUFT –

14:00
Detlev Jöcker
„Spiel und Spaß mit der
Si-Sa-Singemaus“
Live-Tour für Erwachsene und
Kinder ab 2 Jahren
Maximilianpark, Festsaal

15:00
Helios Theater
"Das tapfere Schneiderlein"
Bürgersaal, Hohe Str. 71
- AUSVERKAUFT -

17:00
Detlev Jöcker
"Spiel und Spaß mit der
Si-Sa-Singemaus"
die Live-Tour für Erwachsene
und Kinder ab 2 Jahren
Maximilianpark, Festsaal

Donnerstag, 13.12.

10:00
Helios Theater
"Das tapfere Schneiderlein"
Bürgersaal, Hohe Str. 71
- AUSVERKAUFT -

Freitag, 14.12.

19:30
Gospelkonzert
"Spirit of Gospel"
Spendensammlung für
"Wünsch Dir was"
Pauluskirche

20:00
„Spiels noch mal, Sam“
von Woody Allen
Waldbühne Heessen,
Studiobühne

20:00
Acoustic Colours Duo Da
Capo - E. Ruiba / S.
Griefingholt, Cocktail aus
Folk, Klassik und Latin
Volkshochschule

Samstag, 15.12.

11:00 bis 13:00
Christmas-Jazz:
Andreas Düddler's Fishing
for Compliments
Weihnachtsbühne, Marktplatz

11:00 bis 18:00
Computermarkt
Zentralhallen
19:00
Benefizkonzert:
„Hamm, sweet Hamm“
für die Aktion
„Menschen in Not“
Maxipark, Werkstattthalle

20:00
„Spiels noch mal, Sam“
von Woody Allen
Waldbühne Heessen,
Studiobühne

20:00
„Weihnachtskonzert“ Cheryl
Studer & Cantate '86
Maximilianpark, Festsaal

20:00
Bach: Weihnachtsoratorium
1 - 3
„Philharmonie Dortmund“
Ltg.: A. Kronfeld
St. Victor Herringen

21:00
Jazzclub Hamm: Live Bait
Haus an der Geinegge

Sonntag, 16.12.

11:00 bis 17:00
Second-Hand-Modemarkt
Zentralhallen

11:00 bis 18:00
Computermarkt
Zentralhallen

15:00
„Das Dschungelbuch“
nach R. Kipling
Waldbühne Heessen,
Studiobühne

15:00
Sonntagsführung durch die
Ausstellung „Zeitspuren“
Gustav-Lübcke-Museum

16:00
Advents- und
Weihnachtssingen"
Kirchenchor St. Theresia,
Kirchenchor St. Marien und
Kirchenchor St. Stephanus
Sachsenhalle, Bürgersaal

16:00
Festliches Adventskonzert
mit dem Pianisten/
Komponisten Ratko Delorko
Otmar-Alt-Stiftung
Obere Rothe 7

20:00
Die Onkel-fisch
Radioschau-Tour
Maxipark

Montag, 17.12.

15:00
Theater aus dem Kessel
"Raus aus den Betten!
Weihnachten kommt!"
für Kinder ab 4 Jahren
Zentralbibliothek

Dienstag, 18.12.

19:30 bis 21:00
Franz von Assisi „Heiterkeit
und Lebensmut - eine
europäische Hoffnung“
Prof. Dr. Hans-Eckehard Bahr
Volkshochschule

Samstag, 22.12.

11:00 bis 13:00
Christmas-Jazz:
Klaus Heimanns Swing- und
Rock-Connections
Weihnachtsbühne, Marktplatz

20:00
"Voll das Leben -
und Hip Hop"
Musical-Zeitreise, ein Projekt
der Kulturregion Hellweg
Maxipark, Werkstattthalle

Montag, 24.12.

22:00
"Stand alone Party"
Kulturrevier Radbod

Mittwoch, 26.12.

10:30
Feierliches Hochamt „Werke
von Weber und Mozart“
Leitung: Franz-Josef Buth
St. Stephanus-Pfarrkirche

Donnerstag, 27.12.

8:00 bis 14:00
Pferdemarkt
Zentralhallen

Sonntag, 30.12.

11:00 bis 18:00
Sammler- Antik- und
Trödelmarkt
Zentralhallen

11:30
„African Queen“
Regie: John Huston
USA 1951
CinemaxX

Montag, 31.12.

19:00
„Silvesterkonzert“
Neue Philharmonie Westfalen
Maximilianpark, Festsaal

21:00
„Silvester Adults-Party“
für alle Heimatlosen zwischen
"Clearasil und Oil of Olaz"
Kulturrevier Radbod

23:15
Nocturne zum Jahreswechsel
mit der Cappella vocale
Liebfrauen
Liebfrauenkirche

Gaststätte „Lambertiklaus“

Inhaber: Hubert Fabian

Der Treffpunkt für Jung und Alt

Werler Str. 64 - 59065 Hamm Tel.: (02381) - 91 53 54

Täglich von 10.00 - 24.00 Uhr geöffnet - Dienstag Ruhetag

Gesellschaftsräume und Saal für bis zu 100 Personen

ISENBECK

Pils

Video „Mobil in Hamm“



Manches lässt sich mit guten Bildern besser erläutern als mit vielen Worten. Das gilt auch für die verschiedensten Aspekte des Themas „Verkehr“ in der mobilen Großstadt Hamm, in der täglich 700.000 Fahrten und Wege zurückgelegt werden. Mit schnellen Schnitten und ansprechender Musik soll der elf Minuten lange Film für eine stadtverträgliche Mobilität werben und zu einem Imagegewinn der Stadt beitragen.

Öffentlicher Verkehr, Autoverkehr, Radverkehr, Fußverkehr und Güterverkehr sind die Aufgabenbereiche der Verkehrsplanung, die im Film in Szene gesetzt werden. Selbstverständlich finden sich auch markante Stadtbilder und Wahrzeichen wieder.

Erhältlich ist das aktuelle Bildwerk für zehn Mark zzgl.

Versandkosten beim Planungsamt, Frau Strübli, Stadthausstr.3, Tel.: 17 41 45. Weiterhin ist das Video in der Stadtbibliothek und im Medienzentrum ausleihbar.

Er ist zum Einsatz in der Schule, der Erwachsenenbildung und zur internen Fortbildung von Verbänden bestens geeignet. Auf Wunsch werden vom Stadtplanungsamt begleitende Informationsmaterialien gerne zur Verfügung gestellt. (psh)

Der Theatersalon (1998-2000)

Die Dokumentation

In den Jahren 1998, 1999 und 2000 war der THEATERSALON des HELIOS Theaters zu Gast an vielen Orten der Region HELLWEG. Neben den Städten Ahlen, Beckum, Bergkamen, Drensteinfurt, Hamm, Lippstadt und Soest, waren auch die Gemeinden Anröchte und Bönen beteiligt. Finanziell ermöglicht wurde das Projekt mit Mitteln des Landes NRW.

Konzipiert als ein Projekt, das Theateraktivitäten in der Region verstärkt und spezifiziert, wurde der THEATERSALON zu einem erfolgreichen Projekt der Regionalen Kulturpolitik. Der THEATERSALON, das bedeutete weitaus mehr als Theateraufführungen, er beinhaltete auch Workshops, in denen Kinder wie Erwachsene an das Theaterspielen heran geführt wurden, sowie Gespräche nach Aufführungen mit den Mitgliedern des Ensembles, Aufführungen von ausgewählten Gasttheatern, eigene Programmpunkte der Städte, wie z. B. von Schulen entwickelte Theaterstücke oder Vorträge zu „Märchen, Mythen und Träumen“, den Überschriften der drei Salonjahre.

Wie geht es weiter? – war die Frage, die uns am Ende des dritten THEATERSALONS häufig gestellt wurde. Wir wussten es nicht genau, doch klar war:

Das Erleben der drei Jahre, die Beobachtung, wie sich Strukturen aufbauten für eine Theaterarbeit für und mit Kindern und Jugendlichen, die überwiegend positive Resonanz, all diese Dinge müssen dokumentiert werden. Diese Dokumentation, die auf beeindruckende Weise die Etablierung eines Theaters in einer Region nachvollzieht, wurde Ende November gemeinsam mit Vertreter/innen der „THEATERSALON-Städte“ und der Stadt Hamm, sowie weiteren Interessierten der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Dokumentation kann für acht Mark telefonisch unter 02381/926837 oder per mail unter post@helios-theater.de bestellt werden.

Alte Mark



Alte Soester Str. 28
59071 Hamm
Tel.: (02381) 980560

**Neu: Montag
Ruhetag
Di., Mi. + Do.
Mittagstisch**

Brunch und Jazzfrüh-
schoppen mit der Dixie
College Band am 9. Dez.
ab 11.00 Uhr

Haben Sie schon
Ihre Weihnachtsfeier
bei uns reserviert?

Zeitspuren - Die Anfänge der Stadt Hamm

bis 17. Februar 2002

Im Gustav-Lübcke-Museum ist derzeit die Ausstellung „Zeitreisen - Die Anfänge der Stadt Hamm“ zu sehen. Die Stadt Hamm blickt in diesem Jahr auf ihr 775jähriges Bestehen zurück. Auf rund 500 Quadratmeter gewähren mehr als 200 Exponate, Metallgerät, Keramik, Münzschatzfunde sowie historische Urkunden, Dokumente, Karten und Fotos einen Einblick in das Alltagsleben der mittelalterlichen Stadt Hamm und werfen Schlaglichter auf den Ursprung einer modernen Großstadt. An Aschermittwoch, dem März 1226, wurde Hamm durch Graf Adolf von der Mark auf der Landzunge zwischen Lippe und Ahse gegründet und entwickelte sich zum Hauptort der Grafschaft Mark. Für die Entstehungsgeschichte ist das historische Umfeld von großer Bedeutung. Daher bezieht die Ausstellung auch die Vorgängersiedlung Nienbrügge sowie die mittelalterlichen Burgen, die Burg Mark und die Homburg in Nordherringen mit ein, sowie kostbares Inventar aus den vielen mittelalterlichen Kirchenstandorten in den verschiedenen Hammer Stadtteilen. Zahlreiche archäologisch hochbedeutende

Fundkomplexe, die aus dem Innenstadtgebiet von Hamm und den mittelalterlichen Burgen stammen und einen bisher ungehobenen Schatz in den Sammlungen des Gustav-Lübcke-Museums bilden, illustrieren wichtige Aspekte der frühen Stadtgeschichte. Die Ausstellung wird ergänzt durch Leihgaben auswärtiger Museen. Die meisten der Exponate werden zum ersten Mal in einer Ausstellung öffentlich präsentiert und waren weder dem Publikum noch Fachkreisen zugänglich; damit findet ihre teilweise überregionale Bedeutung auch erstmals Eingang in die Öffentlichkeit.

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags 10.00-18.00 Uhr, Abendöffnung auf Anfrage, Eintritt: 7,00/5,00 DM (3,50 bzw. 2,50 Euro)

Zur Ausstellung erscheint ein reichbebildeter Begleitband mit teils farbigen Abbildungen für ca. 30,00 DM/15 Euro.

Flohmarkt im Medienzentrum zu Gunsten der Aktion „Menschen in Not“

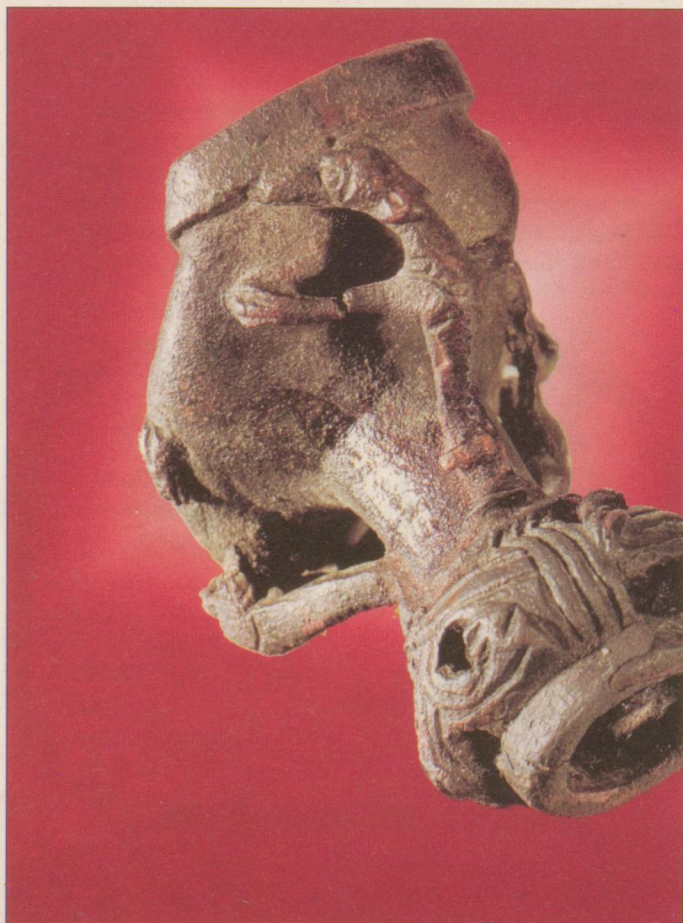
Im Medienzentrum wird aufgeräumt und die Regale frei geschauelt - Platz wird benötigt für neue Geräte und für neue Medien. An Medien-Freunde und -Freundinnen werden deshalb Produktionen, die veraltet sind, die aus technischen und aus pädagogischen Gründen nicht mehr einsetzbar sind oder in neuem Format (Video oder DVD) in den Bestand übernommen wurden, zu einem geringen Preis abgegeben.

Zum Spenden-Preis von je fünf Mark zu Gunsten der Aktion „Menschen in Not“ gibt es im „Flohmarkt“ des Medienzentrums die folgenden Schätzchen: 8-Milimeter- und S-8-Milimeter-Filme, Tonbänder, ausgewählte Dia-Reihen (Produktion bis 1970) und gegen eine Spende von je zehn Mark ausgewählte 16mm-Stummfilme.

Weiterhin archiviert bleiben jedoch Spielfilme und filmhistorisch besonders interessante Produktionen und Medien mit lokalem oder regionalem Bezug. Die Titel der entbehrlichen Medien können dem Altarchiv-Bestand des Katalogs auf der CD-ROM 2000 des Medienzentrums entnommen werden, eine Titelliste liegt außerdem im Verleihbereich aus.

Interessenten für Medien können diese per Telefon, Fax oder E-Mail bestellen; im medienzentrum werden sie dann zusammen gepackt. Abgeholt werden müssen die Schätze jedoch selbst, da sie nur gegen eine Barspende, die auch gerne höher als die genannten Beträge sein darf, abgegeben werden können, beim Medienzentrum der Stadt Hamm, Eichstedtstraße 1, Telefon: 02381 -17 50 82 / 84, Fax: 17 29 59, E-Mail: medienzentrum@stadt.hamm.de.

(psh)



Vier neue Mitglieder im Zweckverband Olympia Rhein-Ruhr

Der Zweckverband Olympia Rhein-Ruhr ist auf insgesamt 21 Städte und Kreise angewachsen. Bei der heutigen Zweckverbandssitzung im Hause des Kommunalverbandes Ruhrgebiet (KVR) in Essen wurden die Städte Leverkusen und Mönchengladbach sowie die beiden Kreise Recklinghausen und Neuss einstimmig als neue Mitglieder aufgenommen.

Zuvor waren dem Zweckverband Olympia Rhein-Ruhr bereits Aachen, Bochum, Bonn, Bottrop, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Herne, Köln, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen sowie die Kreise Ennepe-Ruhr und Unna beigetreten.

Außerdem ist ein aktualisiertes Sportanlagenkonzept dem Zweckverband Olympia Rhein-Ruhr vorgelegt worden. Grundlage des Konzeptes ist die bereits bekannte „Machbarkeitsstudie“, die die Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen e.V. (IAKS) erarbeitet hatte. Demnach würden zehn olympische Wettkämpfe sowie alle Leichtathletik-Wettbewerbe in Düsseldorf stattfinden, wo auch das Olympiastadion stehen soll. Das Ruhrgebiet wäre mit insgesamt siebzehn Sportarten am Start. Dazu gehören u.a. Schwimmen, Fußball, Handball, Tischtennis und Fechten. Wettkämpfe könnten in Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen und Oberhausen ausgetragen werden. In der Zweckverbandssitzung wurde explizit darauf hingewiesen, dass es sich bei dem Konzept um eine „Momentaufnahme“ handelt.

Herausgestellt wurde auch, dass Städte und Kreise, in denen keine Wettbewerbe stattfinden, ebenfalls von den Olympischen Spielen profitieren würden. Gebraucht werden Trainingsstätten und Übernachtungsmöglichkeiten. Verbesserungen für die Infrastruktur sowie den Kultur- und Tourismusbereich seien für die Rhein-Ruhr-Region zu erwarten, und allein das Bewerbungsverfahren bedeute einen gewaltigen Imagegewinn für die gesamte Region.

Eine Umlage in Höhe von 9.000 Mark zahlt die Stadt Hamm im Haushaltsjahr 2001 für ihre Mitgliedschaft im Zweckverband Olympia Rhein-Ruhr. Der Anteil von Hamm an der Gesamtumlage, die ein Volumen von knapp 425.000 Mark hat, beträgt gut zwei Prozent. (idr)

Deutsche Weine
Erlebnis-Gastronomie
mit Kunst & Kultur
Westfälische Küche

Reservieren Sie Ihre Weihnachtsfeier

Öffnungszeiten:
montags bis freitags von 12.00 bis 15.00 Uhr und 16.00 bis 23.00 Uhr
samstags von 12.00 bis 24.00 Uhr und sonntags von 16.30 bis 23.00 Uhr

Inh. Familie Kollé · Nordstraße 19 · 59065 Hamm · Telefon (02381) 72061 · Fax 431146

Galerie für Kunst

KOLLE
WEINHAUS



Pension Ährenhof **Fam. Glanzer, A-9771 Berg im Drautal 154,** **Telefon und Fax: 00 43/47 12/5 60.**

*Familienurlaub zum Entspannen, Genießen und Entdecken.
Fernab vom Alltag machen Sie Urlaub auf dem Bauernhof.*

Sonnige, ruhige Lage am Waldrand, familiäre Atmosphäre, sehr gute Küche, erweitertes Frühstück. Produkte aus eigener Landwirtschaft. Zimmer mit DU/WC, gem. Aufenthaltsraum. Fernsehcke, Grillwanderung. Almhütte zu mieten für 8-10 Personen. Fordern Sie unseren Hausprospekt an!

Wir erstellen Ihnen gerne spezielle Gruppenangebote.

DZ - HP 60 €

Familienangebot

für 7 Tage buchen - schenken wir Ihnen eine Gratis-Nacht

Bezirksbücherei Rhynern multimedial

Die Bezirksbücherei Rhynern startet endgültig ins Multimedia-Zeitalter. Denn seit Ende November steht dort ein eigener CD-ROM-Bestand zur Ausleihe zur Verfügung. Im Angebot sind fürs erste rund 70 PC-Spiele und Edutainment-Programme für Kinder ab 4 Jahren. Im nächsten Jahr soll dann zusätzlich Lernsoftware angeschafft werden.

Die CD-Roms können gegen eine Gebühr von 2 DM für jeweils 2 Wochen entliehen werden. Mit dem neuen Angebot erfüllt die Bezirksbücherei einen häufig geäußerten Wunsch ihrer Kunden. So wurden schon bisher zahlreiche CD-ROMs für Rhyrner Ausleiher aus der Zentralbibliothek besorgt und der Multimedia-PC in der Bücherei wird von den Kids eifrig zum Computerspielen genutzt. Die Anschaffung eines eigenen Angebotes für die Bezirksbücherei wurde jetzt ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung der Spardabank Essen eG und des Freundeskreises der Stadtbüchereien. Gerade rechtzeitig zu Weihnachten haben nun Eltern und Kinder die Möglichkeit direkt in der Bezirksbücherei aus einem bunten Angebot an „Silberlingen“ auszuwählen – und vielleicht beim Ausprobieren das ein oder andere Spiel für den Wunschzettel zu entdecken. Die Bezirksbücherei versteht das Multimedia-Angebot auch als Beitrag zur Medienerziehung: Kinder sollen lernen, mit verschiedenen Medien kompetent umzugehen, deren Vorzüge und Nachteile kennenzulernen. Deswegen gehört Non-Book-Medien selbstverständlich zum Angebot – neben CD-ROMs auch Videos, Audiokassetten und Brettspiele. Wegen dieses pädagogischen Anspruches wird bei der Auswahl der Software besonderer Wert gelegt auf kindgerechte Inhalte und eine Benutzerführung, die dem Alter der Spieler entspricht.

„Das Rad der Zeit“

Werke von Susanne Kessler

Susanne Kessler wurde 1955 in Wuppertal geboren. In den Jahren 1975 bis 1983 studierte sie Malerei an der Hochschule der Künste in Berlin und am Royal College of Art in London. Sie gewann verschiedene Stipendien und Preise, u.a. das Kaiserring-Stipendium in Goslar. Von 1995-1996 weilte sie auf Einladung des Goethe-Institutes in Indien und Pakistan, um dort zu arbeiten und auszustellen. Andere Arbeitsaufenthalte führten sie nach Mali, Äthiopien, Guatemala und in die USA. Susanne Kessler lebt seit 17 Jahren abwechselnd in Rom, bei Orvieto und in Wuppertal.

„Konstruktionen“ nennt Susanne Kessler ihre großen raumbezogenen Werke, die gleichsam die Quintessenz ihrer malerischen, zeichnerischen und plastisch gestaltenden Arbeit darstellen. Die meisten ihrer Installationen sind temporäre und variable Arbeiten, die gleichzeitig von dem jeweiligen Ausstellungsort leben. Die Installation ihrer Werke im Rathaus der Stadt Hamm nimmt auch Bezug auf die Geschichte der Stadt Hamm, die in diesem Jahr ihr 775-jähriges Jubiläum feiert.

Das Rathaus in Hamm erhält eine Zeit lang durch die Werke von Susanne Kessler ein neues Gesicht. Die Zeichnungen, Bilder und raumdurchdringenden Arbeiten aus sehr vielfältigen Materialien wie Papier, Farbe, Stoff, Draht, Holz und Gestänge beeindrucken durch fließende und geschichtete Formen. Es sind Sinnbilder, die auf die ständigen Veränderungen und Entwicklungen des Lebens, aber auch auf Konstantes hindeuten. Eine nachdenkliche Ausstellung an einem außergewöhnlichen Ort, aber ganz passend, denn auch er ist eine Stätte sich entfaltender, wandelnder und gefundener Gedanken.

Eine Ausstellung mit Unterstützung des Museumsvereins Hamm e.V.

Die Ausstellung ist bis zum 19. Mai 2002 zu besichtigen während der Öffnungszeiten des Rathauses: 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Weitere Askünfte zur Ausstellung erteilen im Gustav-Lübcke-Museum der Stadt Hamm: Dr. Diana Lenz-Weber und Dr. Ellen Schwinzer



Blick in die Ausstellung von Susanne Kessler. Foto: L. Rettig

Möchten Sie sprachlich abheben?



Sprachkurse

Engl., Franz., Span., Ital. u.a.

- ✓ Kurse für Beruf und Urlaub
- ✓ Firmeninterne Trainings
- ✓ Sprachreisen

Übersetzungen

- ✓ über 30 Sprachen
- ✓ alle Fachgebiete
- ✓ preiswert & zuverlässig



Informieren Sie sich unverbindlich!



A&W SPRACHDIENST GMBH

Weststr. 6, 59065 Hamm-City
Tel. 0 23 81/49 21 88, Fax 0 23 81/49 21 89

Neu im Programm:

Pokale und
Ehrenpreise in
großer Auswahl

Ueter



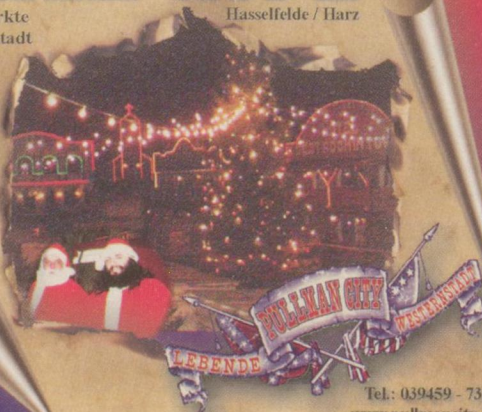
59368 Werne · Bonenstraße 13 · Telefon (0 23 89) 22 04

PULLMAN CITY II

Weihnachtsmärkte
in der Westerstadt

Hasselfelde / Harz

01. + 02. 12.
08. + 09. 12.
15. + 16. 12.
22. + 23. 12.



Tel.: 039459 - 7310
www.pullmancity-2.de

Neue Kartenautomaten in den Frei- und Hallenbädern

Viele Badegäste haben es in einem der Hammer Frei- und Hallenbäder sicher schon bemerkt: Die Stadtwerke haben neue Kassenautomaten aufgestellt.

Da die bisherigen Kassenautomaten in den Frei- und Hallenbädern nicht EURO-tauglich waren, wurde die Installation der neuen Automaten notwendig.

Das jetzt installierte Kassensystem verfügt über zahlreiche technische Neuerungen, die die Bedienbarkeit durch den Badegast erheblich erleichtern. So erfolgt die Bedienung der Kassenautomaten über erklärende Touch-Screen-Monitore ganz einfach durch das Berühren der Oberfläche. Geldscheine werden in den neuen Geräten automatisch gelesen, und die nun eingesetzten Chipkarten und Coins sind beliebig oft wieder verwendbar.

Die neuen Kassenautomaten können jedoch nicht zwei Währungen gleichzeitig akzeptieren, daher werden die Badegäste gebeten, nach dem 1. Januar 2002 in den Bädern nur mit EURO zu zahlen.

Mit Einführung der neuen Automaten werden auch die Dauerkarten auf ein neues System umgestellt. Diese neuen Chipkarten aus Plastik werden mit einem Pfand von 10 DM ausgegeben, das selbstverständlich bei Rückgabe der Karte erstattet wird.



Literarischer Herbst im Stadtwerkehaus

Einen ganz besonderen Abend erlebten die rund 150 Besucher der Veranstaltung, die am 15. November im Rahmen des literarischen Herbstes 2001 durchgeführt wurde.

Im Stadtwerkehaus lasen Carl Otto Conrady, der zu den führenden Goethe-Forschern gehört, gemeinsam mit der Schauspielerin und Rezitatorin Ilse Strambowski „Konzertierende Verse“.

Die Zuhörer waren begeistert von der Lyrik-Auswahl, zu der unter anderem Gedichte von Walter v. d. Vogelweide, J. v. Eichendorff, J. W. v. Goethe, E. Mörike, E. Kästner, K. Tucholsky, Hoffmann von Fallersleben, J. Ringelnatz und A. v. Droste-Hülshoff gehörten. Begleitet von musikalischen Einlagen, boten die zweistimmigen Präsentationen klangliche Abwechslungen, die das Publikum immer wieder mitreißen konnten.



Tischdekorationen für die Weihnachtszeit

Edle Tafel in Blau oder traditioneller Tisch

Vorweihnachtliche Stimmung ist nicht nur etwas für Romantiker. Selbst überzeugte Minimalisten greifen im Advent zu Zweigen und Kerzen, um ein gemütliches Kontrastprogramm zu Regen, Nebel und Dämmerlicht zu schaffen. Und einmal ehrlich: Es macht doch auch wirklich Spaß, alle Jahre wieder einen anderen Look für die festlichen Tage zu kreieren!

Adventskränze, Kerzen und weihnachtliche Porzellanfiguren sorgen dabei für ein freundliches Willkommen. Mittelpunkt des vorweihnachtlichen Geschehens bleibt nach wie vor der festlich gedeckte Tisch, an dem sich Freunde und Familie treffen. Je nach Vorliebe kann die Tafel traditionell gedeckt sein, edel oder extravagant ausfallen. Experimentieren Sie mit Material und Farben. Ergänzen Sie Altes mit Neuem oder überraschen Sie mit etwas ganz Anderem als gewohnt, empfiehlt die Brancheninitiative für Glas, Porzellan, Keramik und Besteck, Treffpunkt Tisch.

Sehr edel wirkt eine Tafel in Tiefblau und Silber. Dafür benötigen Sie je nach Tischgröße ein bis zwei Stoffbahnen blauen Organza. Das schleierartige, leicht knitternde Material eignet sich wunderbar als Tischdecke. Legen Sie den Stoff nicht glatt auf die Tafel, sondern drapieren Sie ihn locker. Auf diesem Untergrund kommt ein weißes Service oder ein weißes mit dezentem Platinrand am besten zur Geltung. Die Platzteller sind matt silberfarben. Passend hierzu wird mattiertes Besteck eingedeckt. Übrigens: Diese Tafel lebt von ihren sparsam, aber bewusst eingesetzten Details. Ein absoluter Blickfang ist beispielsweise ein durch Einfachheit bestechendes Designer-Besteck, das im Fachhandel angeboten wird.

Geschliffene Weinkelche mit großzügigen Weinblattornamenten passen auf diese Tafel. Entweder sind sie farblos oder



Orange in allen Schattierungen, dicke Sterne und die Berliner Goldelse auf Tellern und Schalen - moderne Service wie „Christmas in international cities - Berlin“ wollen auffallen. Auf schwarzem Untergrund fangen die warmen Farben richtig an zu leuchten. Davon sollte nicht viel ablenken. Ideal dazu: schlichte Gläser mit langem Stiel und blankes, schmales Besteck.

Foto: Rosenthal

mit einer feinen blauen Glasschicht unterlegt. Wassergläser aus der gleichen Serie dürfen natürlich nicht fehlen. Wer besonderen Wert auf Stilvollendung legt, serviert den Rotwein in einer Kristall-Karaffe, so kann ein edler Tropfen bereits vor dem Essen sein Aroma entfalten.

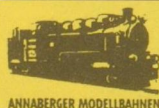
Schlanke weiße Kerzen werfen in glänzenden Leuchtern warmes Licht auf weihnachtliche Glasfiguren und Glassteinchen, die auf dem Tisch arrangiert sind. Der Blumenschmuck fällt reduziert aus: Je eine weiße Rose wird in drei schmalen Metallbechern von Strähnen aus Engelshaar umgeben.

Orange in allen Schattierungen, dicke Sterne und die Berliner Goldelse auf Tellern und Schalen - moderne Services wie dieses (Foto) wollen auffallen. Auf schwarzem Untergrund fangen die warmen Farben richtig an zu leuchten. Davon sollte nicht viel ablenken. Ideal: schlichte Gläser mit langem Stiel und blankes, schmales Besteck.



Die Vorweihnachtszeit ist die Zeit der Gemütlichkeit und der Vorfreude. Gerade liebevolle Details tragen jetzt zur besinnlichen Stimmung bei. An den niedlichen Engeln hat jeder Freude. Denn nicht nur Sammler und Liebhaber der filigranen Porzellan Kunst schätzen die hübschen Figuren. Sie sind in der Vorweihnachtszeit auch ein wunderschönes Mitbringsel.

Foto: Kaiser Porzellan



ANNABERGER MODELLBAHNEN

Eröffnung am 1. Dezember

Größte Spur 1-Anlage in Europa

Wir haben geöffnet ab dem 1. Dez. 2001 täglich außer am 24. und 31. Dezember eines Jahres von 10 bis 18 Uhr. Lassen Sie sich diese Bahn nicht entgehen. Besuchen Sie uns. Sie werden bleibende Erlebnisse mit nach Hause nehmen, nicht nur vom Weihnachtsland Erzgebirge, sondern auch vom Bahnland Erzgebirge.

Wir erwarten Sie mit einem herzlichen „Glück auf!“.

Annaburger Modellbahnen GmbH & Co.KG

Annaburger Straße 27 A, 09488 Wiesa/ OT Schönfeld
Telefon: 03733/59 63 57, Fax: 03733/59 63 58

direkt an der B 95 zwischen
Chemnitz und Annaberg-Buchholz
E-Mail: annaburger-modellbahnen@t-online.de, Internet: www.annaburger-modellbahnen.de

Modellbahn-Treff

Inh. Hans-Ingo Draeck

• Modelleisenbahn (alle Spuren) • Lego • Modellautos
Langewanneweg 80 · 59063 Hamm · Tel.: (0 23 81) 49 27 08

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 16.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 14.00 Uhr - Dezember & Januar bis 16.00 Uhr

Fortsetzung von Seite 20

Der Boden von zwei kelchförmigen Glasvasen ist mit goldenem Dekorationssand bedeckt. Darin ruht eine orangefarbene Kugelkerze, prall und rund wie Apfelsinen. Sparsam schlängelt sich eine Efeuranke über den Tisch.

Bei diesem Service ist es fast zu schade, dass die unterschiedlich großen viereckigen Schälchen mit Plätzchen oder anderen Leckereien gefüllt werden. Aber macht nichts: Schließlich leeren sich Schalen und Teller auch wieder und die Goldelse erstrahlt in ihrer vollen Größe.

Klassisch und immer wieder wunderschön ist eine Tafel in den traditionellen Weihnachtsfarben Rot und Grün. Abgestimmt mit Gold gibt es in dieser Farbkombination sehr geschmackvolle Weihnachtsservices, die für festliche Stimmung sorgen. Bereits die Dekore mit Sternen, Engeln, Tannen und Waldgrün erzählen ihre eigenen kleinen Weihnachtsgeschichten.

Je nachdem, ob Grün oder Rot auf Tellern, Schalen und Schüsseln überwiegt, sollte die Wahl der Tischdecke jeweils entgegengesetzt sein: Ein eher rotes Gedeck kommt also auf grüner Tischwäsche besonders zur Geltung und umgekehrt. Ergänzen Sie Ihr Weihnachtsservice mit goldfarbenen Platztellern. Sehr exklusiv wirkt daneben vergoldetes Besteck, das das warme Kerzenlicht der Leuchten widerspiegelt. Auch Kristall- oder Bleikristallgläser fangen das Licht wunderschön ein.

Die Tischdekoration sollte die Tafel ergänzen ohne abzulenken. Schön wirkt ein Band aus Goldspitze, das sich über die Länge des Tisches zieht. Je nach Größe der Tafel dürfen zwei bis drei weihnachtliche Gestecke nicht fehlen. Ergänzt wird die Dekoration mit Efeu und Tannenzweigen.

Tipps für die Tischdekoration

Dekoration sollte den Tischstil unterstreichen. Aber sie darf nicht zum Selbstzweck werden.

Ein Tisch mit zu vielen Schmuckelementen wirkt überladen, bei zu wenigen ist optisch kein Zusammenhang mehr gegeben.

Beim Tischschmuck Augenhöhe der Gäste berücksichtigen: zwischen 25 und 45 cm über der Tischplatte.

Zwischen Kerzen mindestens den Kerzendurchmesser freilassen, damit beim Abrennen nicht die eine Kerze die andere abschmilzt.

Da für ein Gedeck pro Person mit 60-80 cm Breite und 25-40 cm Tiefe gerechnet werden muss, ist bei relativ engen Platzverhältnissen zu überlegen, ob die Speisen nicht angebracht werden können.

Städte in Finanznot

Oberbürgermeister der Ruhrgebietsstädte fordern gemeinsam eine Reform

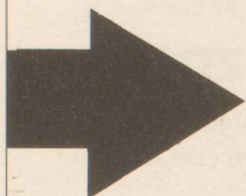
Die Gemeindefinanzen stecken in der Krise. Hohe Einbrüche bei den Steuereinnahmen und steigende Soziallasten zwingen zu einer Reform des Gemeindefinanzsystems.

Die Oberbürgermeister und Kämmerer von 15 großen Ruhrgebietsstädten haben den Handlungsbedarf in einem „Memorandum zur Reform des Gemeindefinanzsystems“ formuliert. Ihre 18 Kernforderungen stellten sie auf einer kommunalpolitischen Fachtagung am 19. November in Essen vor.

Die Gemeindefinanzreform ist zum Dauerbrenner geworden. Seit Jahren gefordert, konnte sie bis heute politisch nicht durchgesetzt werden. Aktuelle Überlegungen von Bundes- und Landespolitikern sorgen für erneute Diskussionen. Es ist nun Sache der Kommunen, mit einer umfassenden Analyse ihrer Situation und gemeinsam entwickelten Lösungsansätzen Position zu beziehen. Dies war Motivation für die Stadt Essen, eine kommunal-finanzpolitische Fachtagung zusammen mit Prof. Dr. Martin Junkernheinrich von der Universität Trier auszurichten.

Wie wird sich die Bevölkerung in den Großstädten entwickeln und welche Auswirkungen wird dies auf die Kommunalfinanzen haben? Welche Herausforderungen stellen in den nächsten Jahren Arbeitslosigkeit, kommunale Soziallasten und Infrastrukturerneuerungen an die Kommunen? In welchem Zusammenhang stehen dazu die Gemeindesteuern, der Finanzausgleich und die Sozialhilfefinanzierung? Diesen Fragen gingen Finanzwissenschaftler nach, darunter Prof. Dr. Horst Zimmermann, Philipps-Universität Marburg, Prof. Dr. Martin Junkernheinrich, Universität Trier, und Dr. Hans Dietrich von Loeffelholz, Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung in Essen und Ruhr-Universität Bochum. Auf die Fragestellung „Fiscal stress“ in Städten, oder: Was können die Städte selbst tun?“ gingen die Kämmerer der Städte Halle, Essen und Wuppertal ein.

Unterstützt wurden Sie durch einen gemeinsamen Auftritt der Oberbürgermeister und Stadtkämmerer aus 15 Ruhrgebietsstädten. Die Vertreter aus Bochum, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck, Hagen, Hamm, Herne, Mülheim, Oberhausen, Recklinghausen, Wesel, Witten und dem Kommunalverband Ruhrgebiet fordern Land und Bund auf, die Reform der Gemeindefinanzen jetzt durchzuführen. Um ihrer Forderung Nachdruck zu verleihen, haben die Revierstädte gemeinsam ein Memorandum zur Gemeindefinanzreform erarbeitet. Darin machen sie auf die strukturellen Fehlentwicklungen der Gegenwart aufmerksam und zeigen grundsätzliche Handlungsoptionen für die Zukunft auf.



Der beste Weg zur neuen Küche ist der direkte Weg zu uns.

KÜCHEN
Studio
peckedrath
59063 HAMM · CALDENHOFERWEG 69-71
Telefon 0 23 81/ 2 42 12

Standortweise Grünabfallsammlung für dieses Jahr abgeschlossen

Von März bis Mitte November hatte der ASH (Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm) den Bürgerinnen und Bürgern in diesem Jahr wieder an verschiedenen Standorten die Möglichkeit zur Abgabe ihrer Grünabfälle gegeben. Dieses Angebot wurde für insgesamt ca. 800 Tonnen Grünabfälle genutzt. Für dieses Jahr ist die Annahme beendet. Die Grünabfallannahme startet dann wieder im Frühjahr 2002. Die Termine für das gesamte Jahr werden sowohl auf den Hinweisschildern an den Standorten sowie im ab Mitte Dezember erhältlichen Terminheft 2002 der Broschüre „Rund um den Abfall“ veröffentlicht.

Eine Abgabe von Grünabfällen ist darüber hinaus auch das ganze Jahr über am Recyclinghof der Zentraldeponie in Bockum-Hövel, Am Lausbach 4 während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag: 8.30-17.00 Uhr, Samstag: 7.30-12.00 Uhr) möglich.

(psh)

Mönninghoff

HOLZ IN SEINER GANZEN VIELFALT

Langewanneweg 213
59069 Hamm

TEL. 02381/51030
FAX 02381/59341



TÜREN · PANEEL · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ IM GARTEN
und 1000 weitere Artikel

Rückblick und Bilanz 2001

13 Konzerte

Nach 16 Jahren Festivalgeschichte in Hamm wagte der KlassikSommer 2001 einen konzeptionellen Neuanfang. Unter der künstlerischen Leitung von Frank Beermann und Wolfgang Newerla erhielt das Festival ein Profil, das Vokalmusik in nahezu allen Facetten spiegelte: Klassische Liederabende mit Schuberts Winterreise, jiddische Klezmerlieder stellvertretend für traditionelle Volkslieder, barocke Opernarien in Pergolesis „La Serva Padrona“, zeitgenössischer Konzertgesang mit Liedern von Wolfgang Rihm und Richard Strauss, Chansons von Kreisler bis van Veen, mittelalterliche Gesänge mit den Freiburger Spielleyt.

Damit zeigte sich der Klassik Sommer offen für alle musikalischen Stilrichtungen. In dreizehn Konzerten (eins mußte aufgrund der Attentate in New York und Washington verschoben werden) war der KlassikSommer so vielfältig wie nie. Dennoch wies das Programm eine klare, charakteristische Handschrift auf: Vor allem die mit großer Bedacht zusammengestellten Programme, die Werke von Wolfgang Rihm einbezogen, erzielten eine eindrucksvolle Wirkung bei den Konzertbesuchern. Durchgängig verließen die Besucher begeistert die Konzertsäle. Durchgängig war die Auslastung der kleinen Konzertsäle gut bis sehr gut (die Veranstaltungen im Schloß Ermelingshoff, im Wasserturm, auf Zeche Heinrich Robert und im Allee-Center waren ausverkauft), während die Maximilianhalle im Schnitt nur zu ca. 40 Prozent ausgelastet war. Insgesamt erlebten 3100 Besucher den neuen KlassikSommer.

Ob das schauspielerische Talent der Protagonisten in Pilavachis „Die verzauberte kleine Flöte“, der ungewöhnliche Mix von Einfachheit und Virtuosität bei „Hot and Cool“ oder den Freiburger Spielleyt, die gefangennehmende Innigkeit der Liederabende von Wolfgang Newerla und Ursula Eittinger oder die faszinierende Programmmzusammenstellung von Rihm, Strauss und Britten im Konzert der Westfälischen Sinfonietta – der Funke der Begeisterung zwischen Künstlern und Publikum sprang über und wird – dessen sind sich Künstlerische Leiter und die Verantwortlichen der Klassik Hamm GmbH einig – im kommenden Jahr eine breit ausgreifende Glut entfachen.

KlassikSommer, Schilling-Graef



FreßNapf

Alles für Ihr Tier!

- Fachliche Beratung!
- Ständig mehr als 6000 Artikel vorrätig!
- Auch in Ihrer Nähe!

Hamm, Dortmunder Straße 135

Landmarken-Kunst im Ruhrgebiet präsentierte „Hamm ans Wasser“

Die Ludwig Galerie Schloss Oberhausen bot im Rahmen ihrer Vortrags- und Diskussionsreihe „Wasser im Emscher Landschaftspark“ Mitte November in der Ludwig Galerie Oberhausen eine Veranstaltung rund um den Masterplan „Hamm ans Wasser“ an. Gesprächspartner waren dabei der Hammer Stadtbaurat Ralf Möller, Landschaftsarchitekt und Autor des Masterplans Friedhelm Terfrüchte sowie die Künstlerin Kirsten Kaiser (Windsegelinstallation „FormWind“).

Im Anschluss an die Vorstellung in Oberhausen fand eine Bus-Exkursion nach Hamm mit einem Besuch der Alfred-Fischer-Halle im Öko-Zentrum statt. Die Veranstaltung war eine Kooperation der EmscherGenossenschaft, der Projekt Ruhr GmbH und der Stadt Hamm.

Das Outdoor-Programm mit Künstlergesprächen und Reisen zu den Landmarken und Projektstandorten zum Thema „Wasser im Emscher Landschaftspark“ führt die Ludwig Galerie Schloss Oberhausen noch einschließlich Dezember durch. Für alle Interessenten am konkreten Wandel des Landschaftskörpers Ruhrgebiet zum Emscher Landschaftspark besteht dabei die Möglichkeit, mit den Künstlern, Landschaftsarchitekten und Planern ihre Projekte und Visionen zu erörtern und vor Ort die geplanten Landschaftstransformationen in Inszenierungen zu erleben. Weitere Informationen sind unter der Rufnummer 0208/8 25 38 28 zu erhalten. (psh)

Suchen Sie das Außergewöhnliche?

Ruhe, Exklusivität,
verträumtes Landschaftsbild?

In unserem Ferienhaus in Obstdalen, Ostschweiz, finden Sie es. Großzügig gebaut, moderne Architektur mit viel Holz. Vollausgestattete Einbauküche, großer Wohnraum mit offenem Kamin, 3 Schlafräume, Bad und 2 WC's, voll unterkellert. Kleiner Garten mit Aussicht über den ganzen Walensee und die umliegende Bergwelt. Nur langfristig zu vermieten od. evtl. zu verkaufen.

Anfragen unter
Tel.: 0 04 23 - 7 70 11 00

Ferienhof Miller

Oberstaufen

Wir bieten Urlaub auf dem Bauernhof in ruhiger, schöner Lage. Zimmer mit DU/WC, Balkon, Aufenthaltsraum. Preis ab 35,- DM
Fam. Miller - Zell 5 - 87534 Oberstaufen
Telefon: 08386-1410

Gönnen Sie Ihrem Bett die Reinigungskur!

Für erholsamen Schlaf
in frischen Federbetten.



Ihr Betteninspekteur.

Textil- und Bettenhaus

L. Rindermann

Hamm-Herringen
Fritz-Husemann-Straße 5
Tel. 0 23 81 / 46 23 65

Bettenreinigung täglich!

Heute, wie in alter Zeit, im Zeichen guter Gastlichkeit zum Mittag – zum Kaffee – zum Abend

Speisen in
gemütlicher Atmosphäre
bei freundlicher
Bedienung.

Unseren Gästen wünschen
wir frohe Festtage und einen
guten Rutsch ins Jahr 2002.
Ulrich Reins und Mitarbeiter

**HOTEL
RESTAURANT UND CAFÉ
BREUER**

Ostenallee 95
59071 Hamm
Telefon (0 23 81) 8 40 01

Bei Geschenken daran denken:
Mit den aktuellen Schuhen
aus Ihrem Fachgeschäft
können Sie richtig auftreten.

adidas **PUMA**
BIRKENSTOCK® Schuhr Reparatur
SCHUH SPORT Schlüsseldienst
fupe
Superknüller! Ab 8 h!
Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

Kammerkonzert in der Otmar Alt Stiftung

Die Pianistin und Sopranistin Edith Hower ist am 1. Dezember, ab 19 Uhr zu Gast in der Otmar Alt Stiftung, Obere Rothe 7.

Edith Hower wird – gemeinsam mit ihren Gesangsstudenten und -studentinnen – ihr Publikum mit ausgesuchten Melodien aus Opern, Operetten und Musicals bezaubern.

Das musikalische Naturtalent wird die Sopranistinnen Katrin Krause, Sabine Kaintzyk, Sun-Hwa Lee, Anke Neumann und Corinna Sachs, die Mezzosopranistinnen Diane Clars, Tabea Hower und Anne Warnecke, den Tenoristen Peter Sachs sowie den Baritonisten Matthias Repovs am Piano begleiten.

Das Publikum erwartet mit Werken von Mozart, Händel, Verdi, Puccini, Mendelssohn-Bartholdy, ... zwei Stunden musikalischer Hochgenuss.

Edith Hower begann ihre Gesangskarriere nach dem Studium als Sopranistin an der Oper in Münster. Bis heute erteilt die aktive 71-Jährige Gesangs- und Pianounterricht; sie legte u. a. bei Jürgen Markus, Andrea Jürgens und Peter Grimberg den Grundstein ihrer späteren Karrieren.

Eintrittskarten sind an der Abendkasse oder vorab unter der Tel.-Nr. 02388-2114 erhältlich.

Ab sofort Mecklenburger Seenplatte,

dir. am See, neue Schwedenhäuser, 6 Betten, Sauna, Kaminofen,
Herbst-, Winter-Sparpreise, Weihnachtsferien.
Ganzjahresurlaub in einmaliger Naturlandschaft
Buchen Sie jetzt schon für 2002.
Tel./Fax 0041/32/6522205

Stadtwerke *PlusCard*



Eine fitte Idee!

Der eine holt sich seine Fitness beim Fahrrad fahren, der andere im Sportstudio. Und egal, ob Sauna, Solarium oder Wellness-Center – mit der **Stadtwerke PlusCard** erhalten Sie tolle Sonderleistungen und voll die Prozente. Bis zu 20% Preisvorteil. Anträge sind im Stadtwerkehaus, im Kundencenter Ritterpassage, in der Insel und bei den Partnern erhältlich. Und das Ganze ist auch noch kostenlos!

Eine fitte Idee, oder?



Jetzt kostenlos beantragen:

www.stadtwerke-pluscard.de

Hotline: 0180 - 2000 990

(0,12 DM / 0,06 Euro pro Anruf)



Stadtwerke Hamm

Mit freundlicher
Unterstützung von



Partner im Stadtwerkeverbund  ehw